

# Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt



Lehrplan  
für die Fachschule mit  
einjähriger Ausbildungsdauer  
Fachrichtung Gartenbau

Der Lehrplan wurde im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) durch die Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt (LVG) erarbeitet.

Erfurt, im Februar 2006

## Vorwort

Für den Gartenbau ist die berufliche Bildung ein wichtiger Intensivierungsfaktor. Die Rahmenbedingungen für die Produktion von gärtnerischen Erzeugnissen und den Dienstleistungsbereich verändern sich ständig. Die Fähigkeit sich hier kontinuierlich neu anzupassen und einzubringen entscheidet zunehmend über die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg gartenbaulicher Unternehmen.

Aus diesem Strukturwandel und den -veränderungen ergeben sich gestiegene Anforderungen an die Aus-, Fort- und Weiterbildung künftiger Fach- und Führungskräfte. Die Fachschule für Gartenbau bereitet die Fachschüler auf ihre künftigen Führungsaufgaben fachlich vor und vermittelt die für lebenslanges Lernen notwendigen Methodenkompetenzen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Entwicklung der Managementfähigkeiten und Sozialkompetenzen der zukünftigen Führungskräfte.

Ziele, Lehrinhalte und Methoden der Wissensvermittlung und -aneignung, aber auch Organisationsformen der fachschulischen Fortbildung unterliegen in Abhängigkeit von der Entwicklung und den Anforderungen der gartenbaulichen Praxis einer ständigen Erneuerung in immer kürzer werdenden Abständen. In welcher Qualität und in welchem Tempo sich die Fachschule neu orientiert, ist Ausdruck ihrer Innovationsfähigkeit.

Der vorliegende Lehrplan berücksichtigt in wesentlichen Teilen diese neuen Anforderungen. Er ist damit ein wichtiger Schritt zur Entwicklung einer neuen Lehrplangeneration. Während bisher die Vermittlung von Wissen und Können der zentrale Ansatz bei der Lehrplanentwicklung war, wird dieser immer mehr durch den Ansatz der Vermittlung von Selbstlernkompetenzen abgelöst. Moderne Informationstechniken ermöglichen den Fachschülern einen zeitnahen und umfassenden sowie unbegrenzten Zugriff auf Fachinformationen.

Die Vermittlung von Selbstlernkompetenzen während der fachschulischen Fortbildung bereitet somit auch unmittelbar auf das lebenslange Lernen vor. Dieses sichert langfristig für jede Fach- und Führungskraft die Handlungsfähigkeit im Beruf und ist damit wesentliche Existenzgrundlage des Einzelnen.



Dr. Volker Sklenar  
Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

# Lehrplan für die Fachschule mit einjähriger Ausbildungsdauer

**Fachbereich**                    **Agrarwirtschaft**  
**Fachrichtung**                **Gartenbau**

Auf Grund des § 60 a des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) erlässt das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt im Einvernehmen mit dem Kultusministerium nachfolgenden Lehrplan.

Dieser Lehrplan gilt nur in Verbindung mit der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachschulen im Bereich der Agrar- und Hauswirtschaft vom 11. September 2002 (GVBl. S. 321) in der jeweils gültigen Fassung.

## Inhaltsübersicht

## Seite

Vorwort	3
Fortbildungsziel	5
Fachdidaktische Konzeption	6
Lernzielbeschreibung	7
Studentafel	8

### Unterrichtsfächer

#### Pflichtbereich

Deutsch/Kommunikation	9
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	10
Informationsverarbeitung	14
Umweltschutz	16
Bodenkunde/Pflanzenernährung	18
Rechtskunde	22

Baumschule	25
Gemüsebau	34
Obstbau	39
Zierpflanzenbau	47
Gartenbautechnik	52
Dienstleistung/Marketing	58
Botanik	64
Betriebs-/Unternehmensführung	66
Pflanzenschutz	80

#### Wahlbereich

Berufs- und Arbeitspädagogik	87
Friedhofsgartenbau	93
Innenraumbegrünung	95
Landschaftspflege	97



## **Fortbildungsziel**

Das Ziel der fachschulischen Fortbildung besteht in der Ausbildung von Absolventen, die über die berufliche Handlungskompetenz verfügen, einen gärtnerischen Betrieb oder Unternehmensbereich des Gartenbaus und des gartenbaulichen Dienstleistungsbereiches zu führen. Dazu gehört neben anwendungsbereiter Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz vor allem die Befähigung, berufliche Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und sich flexibel an häufig verändernde Bedingungen anzupassen.

Die Absolventen verfügen über fachrichtungsübergreifendes und fachrichtungsbezogenes Wissen und Können, das sie vor allem befähigt, sachgerechte produktionstechnische Entscheidungen zu treffen und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einzuschätzen. Dazu nutzen sie ihre fundierten Kenntnisse über die Erzeugung und Vermarktung von gärtnerischen Produkten sowie von gärtnerischen Dienstleistungen, über ökonomische, ökologische und rechtliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage und bereit, bei ihren unternehmerischen Entscheidungen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen.

Die Absolventen beherrschen die Methoden der modernen Informationsverarbeitung und Kommunikation. Ihnen sind effektive Formen der Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt. Sie verfügen entsprechend ihrer individuellen Nutzung von Wahlangeboten über spezielle Kenntnisse verschiedener Richtungen des Gartenbaus.

## **Gleichstellungsbestimmung**

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Lehrplan gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

## Fachdidaktische Konzeption

Zur Erfüllung des formulierten Fortbildungszieles bedarf es solcher Inhalte, Methoden und Bedingungen, durch die das selbstständige unternehmerische Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zum flexiblen Reagieren auf sich verändernde Bedingungen entwickelt werden. Der Fortbildungskonzeption wurde daher mit der Schaffung von Lernbereichen ein integrativer Ansatz zugrunde gelegt, der Raum gibt, die Komplexität der zu treffenden Entscheidungen bei der Führung von Unternehmen und Betriebsteilen zu verdeutlichen. Damit lässt sich fächerübergreifender Unterricht realisieren, der ein inhaltlich und methodisch abgestimmtes Vorgehen der Lehrkräfte voraussetzt. Lernplanung und Lernberatung werden dahingehend ausgerichtet.

Der Unterricht wird durch ein modernes Lernarrangement, entsprechende Unterrichtsmedien und die Schaffung geeigneter Lernsituationen insgesamt so angelegt, dass stets zur Entwicklung selbstständigen Denkens und Handelns, zur Aktivität, zur Entscheidungsfähigkeit und zur Eigenverantwortung beigetragen wird. Neben der Vermittlung und Aneignung fundierten Fachwissens wird großer Wert darauf gelegt, die Fachschüler zu befähigen, sich schnell zu orientieren und sich flexibel auf veränderte Bedingungen einstellen zu können. Diese Aufgabenstellung wird durch Handlungsorientierung und Entwicklung der Selbstlernfähigkeit im Unterricht realisiert.

Durch fächerübergreifende Arbeit mit Projekten soll handlungsorientiertes Lehren und Lernen verwirklicht und selbstständiges Handeln trainiert werden. In der Stundentafel wurde daher ein entsprechendes Zeitvolumen „Projektarbeit“ aufgenommen. Über dieses Volumen hinaus wird als integrativer Bestandteil des Lernprozesses in den Lernbereichen bzw. Fächern jeweils zur Befähigung der Fachschüler beigetragen, selbstständig Erkenntnisse zu gewinnen.

Wichtiges Prinzip vorliegender Fortbildungskonzeption ist es, Umweltkompetenz als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz integrativ herauszubilden. Dazu wird in den einzelnen Unterrichtsfächern der Zusammenhang von Ökonomie und Ökologie durchgängig praxisorientiert betrachtet. Ursache-Wirkung-Folge-Beziehungen vor allem aus Sicht einer verantwortungsbewussten ökologisch und marktwirtschaftlich orientierten Unternehmensführung werden verdeutlicht.

Der vorliegende Lehrplan baut auf dem in der Berufsausbildung erworbenem Wissen und Können sowie den in der beruflichen Tätigkeit erworbenen Erfahrungen auf. Bei der Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts wird daher zielgerichtet an diese Voraussetzung angeknüpft und konsequent der Bezug zur Berufspraxis hergestellt.

Die im Lehrplan enthaltenen Fächer sind in Themenbereiche gegliedert, für die Themen, Lernziele, Lerninhalte und Richtstunden angegeben sind. Bei der Realisierung der Lernziele ist auf deren Abstufung zu achten.

## Lernzielbeschreibung

Ziel- klassen →	Wissen (Informationen)	Können (Operationen)	Erkennen (Probleme)	Werten (Einstellungen)
Anforderungsstufen	<p>1. <b>Einblick</b> (flüchtiger Einblick bei der ersten Begegnung mit dem Wissensgebiet)</p> <p>2. <b>Überblick</b> <b>(systematischer Überblick, den sich der Schüler erst verschaffen kann, wenn er in mehreren Teilbereichen des Wissensgebietes Einblick gewonnen hat)</b></p> <p>3. <b>(genaue) Kenntnis</b> (eines Sachverhaltes oder eines Wissensgebietes setzt den Einblick voraus, fordert aber zusätzlich detailliertes Wissen und einen Grad gedächtnismäßiger Verankerung, der zu einer zutreffenden Beschreibung befähigt)</p> <p>4. <b>Vertrautheit</b> (erweiterte und vertiefte Kenntnisse über einen Sachverhalt oder ein Wissensgebiet – geläufiges Verfügen darüber)</p>	<p>1. <b>Fähigkeit</b> <b>(dasjenige Können, das zum Vollzug einer Tätigkeit notwendig ist)</b></p> <p>2. <b>Fertigkeit</b> (ein durch reichliche Übung eingeschliffenes, sicheres, fast müheloses Können)</p> <p>3. <b>Beherrschung</b> (hoher Grad von Können)</p>	<p>1. <b>Bewusstsein</b> (bedeutet eine Vorstufe des Erkennens, die zum Weiterdenken anregt)</p> <p>2. <b>Einsicht</b> (eine grundlegende Anschauung, die erworben und beibehalten wird, wenn ein Problem eingehend erörtert und einer Lösung zugeführt wurde)</p> <p>3. <b>Verständnis</b> (die Ordnung von Einsichten und ihre Verarbeitung zu einem begründeten Urteil)</p>	<p>1. <b>Bereitschaft</b> (entsteht, wenn Werte anerkannt und als persönliche Ziele gesetzt werden)</p> <p>2. <b>Freude bzw. Interesse</b> an bestimmten Lerngegenständen (Operationalisierung und Lernzielkontrolle schwierig, nur in psychologischen Tests, Fragebögen oder noch problematischer im „Gesinnungsaufsatz“)</p>
	<b>psychomotorischer Bereich</b>		<b>affektiver Bereich</b>	
<b>kognitiver Bereich</b>				

## Studentafel

Fachbereich: Agrarwirtschaft  
 Fachrichtung: Gartenbau  
 Schwerpunkte: Baumschule, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau

Lernbereiche	Ausbildungsabschnitt		Gesamtstunden
	1.	2.	

### 1. Pflichtbereich

#### 1.1 Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation	20	20	40
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	20	20	40
Informationsverarbeitung	60	-	60
Umweltschutz	20	20	40
Bodenkunde/Pflanzenernährung	40	40	80
Rechtkunde	40	-	40
	<b>200</b>	<b>100</b>	<b>300</b>

#### 1.2 Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Planung, Durchführung, Absatz			
davon im Schwerpunkt Baumschule	80	200	280
davon im Schwerpunkt Gemüsebau	80	200	280
davon im Schwerpunkt Obstbau	80	200	280
davon im Schwerpunkt Zierpflanzenbau	80	200	280
davon Gartenbautechnik	40	40	80
davon Dienstleistung/Marketing	40	40	80
davon Botanik	60	-	60
Betriebs-/Unternehmensführung	160	160	320
Pflanzenschutz	40	40	80
	<b>420</b>	<b>480</b>	<b>900</b>

### 2. Wahlbereich

Berufs- und Arbeitspädagogik	60	60	120
fachspezifisch Wahlfächer von 40 h, Angebote:			
Friedhofsgartenbau			40
Innenraumbegrünung			40
Landschaftspflege			40



**Fach:** Deutsch/Kommunikation

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler besitzen die sprachliche Kompetenz sowie schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft am demokratischen Geschehen mitzuwirken und ihre beruflichen Interessen durchzusetzen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Umgang mit Informationsquellen, mündliche Ausdrucksfähigkeit	10
1.	2. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit	10
2.	3. Kommunikation	20

**Themenbereich:** 1. Umgang mit Informationsquellen, mündliche Ausdrucksfähigkeit

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Umgang mit Informationsquellen	<b>Einblick</b> - Lerninhalte <b>in Möglichkeiten der Informationsbeschaffung</b> - Umgang mit Fachbüchern, Fachzeitschriften Lexika, Internet etc. - Benutzung von Bibliotheken - Informationsverarbeitung	2
1.2 Mündliche Ausdrucksfähigkeit	<b>Fähigkeit</b> <b>einen Vortrag vorzubereiten und wirkungsvoll zu gestalten</b> - Erarbeitung von Vorträgen - Zielorientierte Themenformulierung und Gliederung - Erarbeitung eines Handzettels	8
	<b>Fähigkeit</b> <b>selbst ausgearbeitete Vorträge in freier Rede zu halten</b> - Halten von Vorträgen	
	<b>Kenntnis</b> <b>verschiedener mündlicher Sprachformen und ihrer Besonderheiten</b> - Freie Rede, Gespräch, Diskussion	
	<b>Fähigkeit</b> <b>Techniken der Präsentation anzuwenden</b> - Auswahl, Erarbeitung und Einsatz von Medien	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Anforderungen an einen guten Redner</b> - Auftreten (Haltung, Mimik, Gestik) - Sprachtechnik (Aussprache, Lautstärke, Tempo) - Inhalt des Vortrages, Redestil - Darstellung des Themas	
	<b>Fähigkeit</b> <b>einen Vortrag zu analysieren und zu beurteilen</b> - Beurteilung von Redner und Vortrag	

**Themenbereich:** 2. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Berichtsfähigkeit	<b>Überblick</b> - Lerninhalte <b>über unterschiedliche Texte</b> - informierende, appellierende, kommentierende Texte	10
	<b>Fertigkeit</b> <b>verschiedene Arten von Texten zu verfassen</b> - Bericht - Protokoll - Lebenslauf - Bewerbung	
	<b>Fähigkeit</b> <b>selbstständig sachliche Texte zu verfassen und darzustellen</b> - Hinweise zur Erstellung einer Beleg- und Projektarbeit	
2.2 Schriftverkehr	<b>Fähigkeit</b> <b>Geschäftsbriefe unter Beachtung von Formvorschriften selbstständig zu verfassen</b> - Berufsorientierter Schriftverkehr DIN 5008 - Anfrage - Angebot - Bestellung - Mängelrüge - Mahnung	

**Themenbereich:** 3. Kommunikation

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Grundlagen der Kommunikation	- Lerninhalte <b>von Kommunikationsmodellen</b> - Kommunikationsmodelle - Feedback	20
	<b>Überblick</b> <b>über die Arten der Kommunikation</b> - Metakommunikation - Verbale und nonverbale Kommunikation	
	<b>Fähigkeit</b> <b>nonverbale Signale zu erkennen und zu verstehen</b> - Körpersprache - Mimik, Gestik	
	<b>Einblick</b> <b>in Grundzusammenhänge der Kommunikation</b> - 4 Seiten einer Nachricht, Kommunikationsebenen	
	<b>Bewusstsein</b> <b>der eigenen Gesprächshaltung</b> - Gesprächshemmer - Du-Botschaften	
	<b>Kenntnis</b> <b>effektiver Formen der Kommunikation</b> - Ich-Botschaften - Aktives Zuhören	
3.2 Gesprächsführung	<b>Fähigkeit</b> <b>Gespräche zu führen und zu analysieren</b> - Übungen, Rollenspiele	

**Fach:** Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen Kenntnisse über die Wirkungsbedingungen einer Volkswirtschaft besitzen. Darauf aufbauend sollen sie volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und Entwicklungen erkennen und beurteilen können, sowie deren Ursachen und Konsequenzen analysieren können.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Staats-, Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik	8
1.	2. Europäische Union	2
1./2.	3. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	10
2.	4. System der Wirtschaftspolitik	20

**Themenbereich:** 1. Staats-, Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Staatswesen	- Lerninhalte <b>Überblick über wesentliche Begriffe der allgemeinen Staatslehre</b> - Staatsbegriff, Staatsgewalt - Staatsformen - Einheits- und Bundesstaat - Staatsfunktionen, -organe	2
1.2 Bundesrepublik Deutschland als Staat	<b>Kenntnis des Staatsaufbaus der Bundesrepublik Deutschland</b> - Grundprinzipien: Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat - Prinzip der Gewaltenteilung - föderale Struktur - Staatsorgane des Bundes, der Länder - kommunale Selbstverwaltung	4
1.3 Wirtschafts- und Sozialordnung	<b>Überblick über die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft</b> - Wirtschaftstheorien - Einflussnahme des Staates - Elemente der sozialen Marktwirtschaft - Entwicklungsstapen und aktuelle Tendenzen	2

**Themenbereich:** 2. Europäische Union

Thema	Lernziel	Richt-std.
2. Wirtschaftliche Integration Europas	- Lerninhalte <b>Überblick über die Entwicklung der EU</b> - Entwicklungsstapen, z.B. EGKS, EWG, EU - Struktur, Institutionen, Rechtsordnung - Subsidiarität - Grundfreiheiten - europäischer Binnenmarkt - Währungsunion - Strukturpolitik	2

**Themenbereich:** 3. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der grundlegenden Begriffe der Volkswirtschaftslehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage</li> <li>- Güter, -arten, Produktion, Angebot</li> <li>- Wirtschaften, Wirtschaftssubjekte</li> <li>- Markt, Preis, Einkommen</li> <li>- ökonomisches Prinzip</li> <li>- Wirtschaftskreislauf einfach, erweitert</li> <li>- Güter-, Geldstrom</li> <li>- Sparen, Investieren</li> <li>- Aktivitäten des Staates</li> <li>- Beziehungen zum Ausland</li> </ul>	2
3.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	<p><b>Kenntnis der Aussagemöglichkeiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftssektoren, -bereiche</li> <li>- Nationale Buchführung (VGR)</li> <li>- Sozialproduktrechnung</li> <li>- Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen</li> <li>- Entstehungs-, Verwendungs-, Verteilungsrechnung</li> </ul>	2
3.3 Produktion und Konsum	<p><b>Überblick über Voraussetzungen der Produktion und Verhaltensweisen der Konsumenten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boden, Arbeit, Kapital, Einsatzkosten</li> <li>- Haushalte, Einkommen und deren Verwendung</li> <li>- Verbraucherverhalten</li> </ul>	2
3.4 Markt als Lenkungsinstrument	<p><b>Kenntnis über Grundfragen des Marktes und der Preisbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt, Angebot, Nachfrage</li> <li>- Preisbildung und Marktgleichgewicht</li> <li>- Marktformen</li> <li>- Wettbewerb und Unternehmenskonzentrationen</li> </ul>	2
3.5 Außenwirtschaft	<p><b>Überblick über die Grundlagen des Außenhandels und internationale Währungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen, Ursachen, Bedeutung</li> <li>- Zahlungsbilanz, -ungleichgewichte</li> <li>- Währungsordnung</li> <li>- Wechselkurssystem</li> </ul>	2

**Themenbereich:** 4. System der Wirtschaftspolitik

<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>
4.1 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der Einflussfaktoren auf das Wirtschaftswachstum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunktur, -phasen, -indikatoren</li> <li>- Konjunkturschwankungen</li> <li>- konjunkturpolitische Einflussfaktoren: Konsum, Investitionen, Staat, Ausland</li> <li>- Konjunkturdiagnose, -beratung</li> <li>- Aufgaben, Teilgebiete, Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	2
4.2 Geldpolitik	<p><b>Überblick über Organisation und die Instrumente der Geldpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen, Funktionen, Arten, Währungen</li> <li>- Geldangebot und -nachfrage</li> <li>- Geldwert und Geldwertschwankungen</li> <li>- Geld-, Kapitalmarkt, Finanzsysteme</li> <li>- Zentralbankensystem (EZB, Deutsche Bundesbank)</li> <li>- geldpolitische Instrumente</li> <li>- Geldmengensteuerung</li> </ul>	2
4.3 Finanzpolitik	<p><b>Kenntnis des Konzeptes der antizyklischen Finanzpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur der Staatsausgaben, -einnahmen</li> <li>- Staats-, Abgabenquote</li> <li>- finanzpolitische Instrumente und Wirkungsgrenzen</li> </ul>	4
4.4 Einkommens- und Beschäftigungspolitik	<p><b>Überblick über Möglichkeiten aktiver Beschäftigungspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage am Arbeitsmarkt</li> <li>- Ursachen der Beschäftigungskrise</li> <li>- Einfluss der Tarifpolitik</li> </ul>	4
4.5 Wachstums-, Struktur- und Wettbewerbspolitik	<p><b>Überblick über Ziele und Instrumente von Struktur- und Wettbewerbspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sektorale und regionale Strukturpolitik</li> <li>- nationales und europäisches Wettbewerbsrecht</li> <li>- Fusionskontrolle, Missbrauchsaufsicht, Deregulierung, Kartellverbot</li> </ul>	2
4.6 Umweltpolitik	<p><b>Einsicht in die Notwendigkeit aktiver Umweltpolitik als Teil der Wirtschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelt, Ökologie, Ökosystem</li> <li>- Prinzipien und Instrumente der Umweltpolitik</li> <li>- Wirkungsketten und Handlungsbereiche</li> </ul>	2
4.7 Wirtschaftspolitische Kontroversen	<p><b>Überblick über wirtschaftspolitische Konzeptionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundelemente, Maßnahmen und Vergleich angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik</li> <li>- Folgerungen für einzelne Politikbereiche</li> <li>- Globalisierung</li> </ul>	4

**Fach:** Informatik

**Stundenzahl:** 60

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer erwerben. Neben Basiswissen zur Hardware erlangen die Fachschüler Fertigkeiten in der Anwendung von Standardsoftware am Beispiel von Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und einem Präsentationsprogramm. Die Schüler sind in der Lage, das Internet für die gezielte Informationssuche zu nutzen und E-Mails für den Datenaustausch zu verwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Hardware/Software/Windows-Oberfläche	8
1.	2. Standardsoftware	46
1.	3. Internet und E-Mail	6

**Themenbereich:** 1. Hardware/Software/Windows-Oberfläche

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Hardware/Software	<b>Überblick</b> über ausgewählte Hardwareelemente - CPU, Drucker, Laufwerke/Speichermedien	8
	<b>Überblick</b> über Informationsverschlüsselung - BIT, BYTE, ASCII-Code	
1.2 Windows-Oberfläche	<b>Überblick</b> zu ausgewählten Grundfunktionen - Systemsteuerung - Desktop-Gestaltung	
	<b>Fähigkeit</b> wesentliche Elemente von Windows zu nutzen - Anordnung/Umgang mit Fenstern, Arbeit mit dem Explorer	
	<b>Überblick</b> über das Intranet - Zugang, Laufwerke, Datensicherheit, Kontrolle auf Computerviren	

**Themenbereich:** 2. Standardsoftware

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Textverarbeitung	<b>Fertigkeit</b> wesentliche Funktionen der Textverarbeitung anzuwenden - Texteingabe und Textformatierung - Absatz- und Seitenformatierung - Nummerierung und Aufzählung - Einfügen von Grafiken und Textfeldern - Tabellen - Seriendruck	20



Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Tabellenkalkulation	- Lerninhalte <b>Fertigkeit</b> <b>wesentliche Funktionen der Tabellenkalkulation anzuwenden</b> - Dateneingabe und Datenbearbeitung - Eingabe und Kopie von Formeln - Arbeit mit dem Funktionsassistenten - absolute und relative Zellverknüpfungen - Tabellenblätter verknüpfen und bearbeiten - Diagramme erstellen und formatieren	18
2.3 Präsentationsprogramm	<b>Fertigkeit</b> <b>wesentliche Funktionen des Präsentationsprogrammes anzuwenden</b> - Grundsätze zur Foliengestaltung - Text- und Bildanimationen - Folienübergänge und Standzeiten - Arbeit mit dem Folienmaster - Interaktive Schaltflächen - Postergestaltung	8

**Themenbereich:** 3. Internet und E-Mail

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Internet	- Lerninhalte <b>Fähigkeit</b> <b>Grundfunktionen des Internets zu nutzen</b> - Internetadressen eingeben - Arbeit mit verschiedenen Suchmaschinen - Download von Dateien	6
3.2 E-Mail	<b>Fähigkeit</b> <b>mit E-Mails zu arbeiten</b> - Web-Mail erstellen - Senden und empfangen von E-Mails - Arbeit mit Anhängen	

**Fach:** Umweltschutz

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll den Fachschülern einen Überblick über das komplexe Zusammenwirken unserer Biosphäre geben. Dabei sollen die anthropogenen Einwirkungen erörtert werden. Die Fachschüler sollen befähigt werden, die ökologischen Auswirkungen ihres Handelns zu erkennen und dieses Wissen in der täglichen Praxis des Gartenbaus bzw. Garten- und Landschaftsbaus anzuwenden und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Dabei werden Anknüpfungen zu den Fächern Bodenkunde/Pflanzenernährung, Vegetationstechnik, Ingenieurbiologie und Bautechnik geschaffen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Ökologie der Biosphäre	30
1.	2. Abfallwirtschaft	6
1.	3. Naturschutz	4

**Themenbereich:** 1. Ökologie der Biosphäre

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Biosphäre Luft	<b>Überblick</b> - Lerninhalte <b>über die Biosphäre Luft</b> - Zusammensetzung und Aufbau	10
	<b>Kenntnis</b> <b>der Luftverunreinigungen</b> - Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, Fluor- und Chlorverbindungen, Schwermetalle, Smog, Ozon	
	<b>Kenntnis</b> <b>der anthropogenen Einwirkungen</b> - Schadsymptome an Pflanzen, Waldschäden - Krankheiten beim Menschen, Treibhauseffekt, Ozonloch	
	<b>Überblick</b> <b>über die Maßnahmen zur Luftreinhaltung</b> - Rechtsgrundlagen - Grenzwerte - Abluftreinigung	
1.2 Biosphäre Wasser	<b>Überblick</b> <b>über die Biosphäre Wasser</b> - Gewässer, Grundwasser, Wasserkreislauf - Wasserverbrauch, Wasserschutzgebiete	10
	<b>Kenntnis</b> <b>der Wasserverunreinigungen</b> - Nitrat, Phosphat, Pflanzenschutzmittel	
	<b>Überblick</b> <b>über die Gewässerreinhaltung</b> - Rechtsgrundlagen, Aufsichtsbehörden - Grenzwerte - Abwasserbeseitigung (Pflanzenkläranlagen)	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Biosphäre Boden	- Lerninhalte	10
	<b>Überblick</b> <b>über die Funktion des Bodens im Kreislauf der Biosphäre</b> - Bodenleben - Kohlenstoff- und Nährstoffkreislauf	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Bodenschäden</b> - Versiegelung, Verdichtung, Erosion - Schadstoffe (Überdüngung, Versauerung, Versalzung, Schwermetalle, Pflanzenschutzmittel)	
<b>Überblick</b> <b>über die Maßnahmen zum Bodenschutz</b> - Rechtsgrundlagen - Bodenbearbeitung, Fruchtfolgen, Gründüngung, Kalkung		

**Themenbereich:** 2. Abfallwirtschaft

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Abfallwirtschaft	- Lerninhalte	6
	<b>Überblick</b> <b>über die Abfallarten und ihre Bestandteile</b> - Küchen- und Gartenabfälle - Verpackungen - Bauaushub - Pflanzenschutzmittel	
<b>Überblick</b> <b>über die Abfallbehandlung und deren Anwendung im Gartenbau</b> - Rechtsgrundlagen - Verpackungsverordnung, Duales System - Kompostierung - Deponierung (Restmüll, Sondermüll) - Verbrennung, Recycling - Müllvermeidungsstrategien		

**Themenbereich:** 3. Naturschutz

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Naturschutz	- Lerninhalte	4
	<b>Überblick</b> <b>über den Naturschutz, den Artenschutz und den Landschaftsschutz</b> - Schutzgebiete - Pauschaler Biotopschutz	

**Fach:** Bodenkunde/Pflanzenernährung

**Stundenzahl:** 80

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll die Fachschüler befähigen, die komplexen Zusammenhänge zwischen Boden und Pflanze zu erkennen. Die zu vermittelnden Kenntnisse ermöglichen ein ökonomisch und ökologisch verantwortungsvolles Handeln unter den natürlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. Sowohl die selbständige praktische Bestimmung einfacher Boden- und Wasserparameter als auch insbesondere die Interpretation von Analyseprotokollen und das Ableiten entsprechender Maßnahmen der Düngung und Bodenverbesserung werden durch praxisnahe Fallsituationen vermittelt.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Bodenkunde	40
3. / 4.	2. Pflanzenernährung	40

**Themenbereich:** 1. Bodenkunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Entstehung der Böden – anorganische Substanz	<b>Überblick über die Entstehung der Böden und die Bedeutung des Ausgangsgesteins für die Bodeneigenschaften</b> - Prozesse der Bodenbildung - Faktoren der Bodenentwicklung - Gesteine; Gesteinsarten - Formen der Verwitterung - primäre und sekundäre Minerale	6
1.2 Organische Substanz im Boden	<b>Überblick über Zusammensetzung und Ansprüche des Edaphons</b> - Leistung der Bodenlebewesen - Lebendverbauung - Lebensweise (heterotroph und autotroph), aerobe/anaerobe Verhältnisse - Faktoren der Aktivität des Bodenlebens - Immobilisierung	4
	<b>Überblick über Bedeutung des Humus für die Bodenfruchtbarkeit</b> - Einteilung der Humusstoffe nach Entstehung und Funktion - Humusgehalte in Boden - Prozesse der Humusdynamik - Bestimmung des Humusgehaltes, - Mineralisierung, Humifizierung, C/N Verhältnis - Wirkung des Humus - Möglichkeiten zur Anhebung des Humusgehaltes	4
1.3 Körnung	<b>Kenntnis der Korngrößenzusammensetzungen der Böden</b> - Bodenarten - Fingerprobe, Siebanalyse, Schlämmanalyse - Chemische und physikalische Bodeneigenschaften	6

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.4 Bodengefüge	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>der Verbesserungsmöglichkeiten des Bodengefüges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li>- Gefügebildung, Koagulation, Peptisation</li> <li>- Gefügeformen</li> <li>- Richtwerte für optimale Aufteilung des Bodenvolumens</li> <li>- Sachgemäße Bodenbearbeitung</li> <li>- Maßnahmen zur Erosionsverhütung, Windschutzpflanzungen</li> <li>- Ursachen für Strukturschäden</li> <li>- Bodenverbesserungsmittel</li> </ul>	4
1.5 Wasserhaushalt	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>der Bodenwasserkennwerte und deren Bedeutung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feldkapazität,</li> <li>- permanenter Welkepunkt</li> <li>- Wasserspannung</li> <li>- Beziehung zwischen Wasserspannung und Wassergehalt für die Hauptbodenarten</li> <li>- pf-Wert</li> <li>- Haftwasser, Totwasser, Sickerwasser</li> <li>- Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes</li> </ul>	4
	<p><b>Überblick</b></p> <p><b>über Wasserbewegung im Boden und beeinflussende Faktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Porengrößenverteilung</li> <li>- Kapillarität</li> <li>- Grundwasser, Verdunstung</li> </ul>	2
1.6 Luft- und Wärmehaushalt	<p><b>Überblick</b></p> <p><b>über Zusammenhang zwischen Luft- und Wärmehaushalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammensetzung der Bodenluft</li> <li>- Luftkapazität</li> <li>- Bedeutung und beeinflussende Faktoren des Wärmehaushaltes</li> <li>- Wärmekapazität</li> <li>- Wärmeleitfähigkeit</li> </ul>	4
1.7 Beurteilung von Böden	<p><b>Einblick</b></p> <p><b>in die Aussagekraft von Boden- und Ackerzahlen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ackerschätzungsrahmen</li> <li>- Zustandsstufe</li> <li>- Bodenklassifizierung nach DIN</li> </ul>	2
1.8 Gärtnerische Erden und Substrate	<p><b>Überblick</b></p> <p><b>über Herstellung, Zusammensetzung und Eigenschaften von Substraten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mooraufbau</li> <li>- Torfgewinnung</li> <li>- Ton-Torfsubstrate</li> <li>- Rindensubstrate</li> <li>- Holzfasersubstrate</li> <li>- Praxiserden</li> <li>- anorganische und organische Substratzuschlagstoffe</li> </ul>	4

**Themenbereich:** 2. Pflanzenernährung

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 pH und EC Wert	<b>Überblick</b> - Lerninhalte <b>über Stellenwert dieser Parameter in der Pflanzenernährung</b> - Optimalwerte, natürliche Versauerung, Störungen der Nährstoffaufnahme - aktuelle und potentielle Acidität	4
	<b>Fähigkeit</b> <b>pH und EC Wert gezielt zu beeinflussen</b> - sauer / basisch wirkende Dünger - EC Wert und Düngergabe - Steuerung der Bewässerungsdüngung	
	<b>Fertigkeit</b> <b>pH und EC Wert zu bestimmen</b> - Indikatoren, Elektrodenmessung	
2.2 Aufnahme und Leitung des Wassers	<b>Kenntnis</b> <b>des Wasserhaushalts der Pflanzen</b> - Diffusion, Osmose - Leitung des Wassers in der Pflanze - Transpiration - Plasmolyse - Versalzung des Bodens - Wurzeldruck	4
2.3 Wasser und Gießwasserqualität	<b>Überblick</b> <b>über Aufbau des Wassermoleküls</b> - Dipolcharakter	4
	<b>Kenntnis</b> <b>der Wasserhärte und der Bestimmungsmöglichkeiten</b> - temporäre/permanente Härte - Titration, Schnelltests	
	<b>Kenntnis</b> <b>ausgewählter Enthärtungs- und Entsalzungsverfahren</b> - Regenwasserzusatz, Säurezugabe, Fällungsreaktionen, Kunstharzaustauscher, Destillation, Umkehrosmose	
2.4 Stoffliche Zusammensetzung der Pflanze	<b>Überblick</b> <b>über den chemischen Aufbau der Pflanze</b> - Frischsubstanz - Trockensubstanz - organische/mineralische Bestandteile - Nährelementgehalte	2
2.5 Nährelemente in der Pflanze	<b>Kenntnis</b> <b>der notwendigen, nützlichen, entbehrlichen und schädlichen Elemente</b> - Hauptnährelemente - Spurennährelemente	4



<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>
2.6 Aufnahme der Nährstoffe	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>der Nährstoffdynamik</b> - Bindungsmöglichkeiten der Nährstoffe im Boden - Nährstoffaneignung aus dem Boden, Massenfluss, Diffusion, Interzeption - Aufnahme der Nährstoffe in die Pflanze - Austauschreaktionen - Ionenantagonismus - Nährstoffaufnahme über das Blatt	4
	<b>Überblick</b> <b>über Zusammenhang zwischen Nährstoffgehalt und Pflanzenwachstum</b> - Minimumgesetz - Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs	
2.7 Nährstoffmangel bzw. -überschuss	<b>Überblick</b> <b>über Nährstoffmangel und -überschusssymptome</b> - Nekrosen - Chlorosen	2
2.8 Diagnose des Nährstoffbedarfs	<b>Fertigkeit</b> <b>eine Bodenprobe durchzuführen</b> - Probenahme, Versand - Bestimmung einfacher Parameter, Schnelltest - Versorgungsstufen	2
	<b>Überblick</b> <b>über Möglichkeiten der Pflanzenanalysen</b> - Blattanalysen	
2.9 Düngemittel	<b>Einblick</b> <b>in mineralische und organische Düngemittel</b> - Nitrat- und ammoniumhaltige Dünger - Problematik N-Düngung – Nitritbildung Auswirkung auf Pflanzenwachstum, Umwelt und menschliche Gesundheit, Nitratauswaschung - P-Düngung - K-Düngung - Ca-Düngung - Mg-Düngung - S-Düngung - Spurenelementedüngung - Organische Dünger	6
2.10 Düngungsstrategien	<b>Kenntnis</b> <b>Verschiedener Düngemaßnahmen</b> - Düngungszeitpunkte - Grunddüngung - Nachdüngung: Kopfdüngung, Flüssigdüngung, Blattdüngung, Gießdüngung, Fertigation - Bewässerungsdüngung, Stammlösungen - Langzeitdünger: Harnstoffkondensate, Depotdünger, Ionenaustauschdünger - Einzel- und Mehrnährstoffdünger - Blattdüngung	6
2.11 Gesetzliche Grundlagen	<b>Überblick</b> <b>über gesetzliche Auflagen für den Einsatz, den Vertrieb und die Lagerung von Düngemitteln</b> - Düngemittelgesetz - Umweltauflagen	2

**Fach:** Rechtskunde

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler erhalten einen Überblick über die allgemeine Rechtsordnung und die für ihre Tätigkeit wesentlichen Rechte und Pflichten. Sie sind in der Lage, sich weitergehende Informationen zu beschaffen und in speziellen Fragen der Betriebs- und Mitarbeiterführung Problemsituationen zu erkennen und vorausschauende, richtige Entscheidungen zu treffen bzw. richtig zu reagieren.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Allgemeine Rechtsgrundlagen	10
1.	2. Bürgerliches Recht und Geschäftskunde	20
1.	3. Versicherungsrecht	10

**Themenbereich:** 1. Allgemeine Rechtsgrundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Rechtsordnung	<b>Überblick</b> - Lerninhalte <b>über die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung</b> - Aufgaben, Rechtssicherheit, -frieden - Rechtsetzung durch Bund, Länder, Kommunen - Rechtsprechung, Gerichtszweige, Rechtsmittel - Durchsetzung des Rechts	2
1.2 Rechtsbereiche	<b>Überblick</b> <b>über die Rechtsbereiche</b> - Privatrecht, öffentliches Recht	2
1.3 Rechtsquellen	<b>Überblick</b> <b>über das System der deutschen Rechtsquellen</b> - Begriff, geschriebene und ungeschriebene Rechtsquellen - Rangordnung der Rechtsquellen - Geltungsbereich der Rechtsquellen - Rechtssätze und Rechtsanwendung	6

**Themenbereich:** 2. Bürgerliches Recht und Geschäftskunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts	- Lerninhalte <b>Kenntnis der wesentlichen Rechtsbegriffe</b> - Rechts- und Handlungsfähigkeit - Willenserklärungen, Rechtsgeschäfte - Frist, Termin, Verjährung	2

<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>	
2.2 Recht der Schuldverhältnisse	<b>Überblick</b>	<b>über Regelungen des Schuldrechts</b> - wie, wo, wann hat der Schuldner zu leisten - Haftungsregelungen	8
	<b>Fähigkeit</b>	<b>Kaufverträge abzuschließen</b> - Antrag, Annahme, Abschluss - Verfügungs-/Verpflichtungsgeschäft - Rechte und Pflichten der Vertragspartner - Eigentumsvorbehalt - Sachmängelhaftung	
	<b>Überblick</b>	<b>über wichtige Verträge</b> - Schenkung, Miete, Pacht, Leihe, Darlehen, Werks-, Dienstvertrag	
2.3 Sachenrecht	<b>Überblick</b>	<b>über das Sachenrecht</b> - Begriffe Besitz und Eigentum - Eigentumserwerb an beweglichen und unbeweglichen Sachen - Sicherungsrechte	2
2.4 Familienrecht	<b>Überblick</b>	<b>über Grundzüge des Familienrechts</b> - Ehe, Rechtswirkung, eheliches Güterrecht - elterliche Sorge - Verwandtschaft und Unterhaltsrecht - Ehescheidung und deren Folgen	2
2.5 Erbrecht	<b>Überblick</b>	<b>über Grundzüge des Erbrechts</b> - gesetzliche und gewillkürte Erbfolge - Testament, Rechtsfolgen, Pflichtteil, Arten, - Erbschein, Erbenhaftung - Erbvertrag	2
2.6 Handelsrecht	<b>Überblick</b>	<b>über wichtige Bestimmungen des Handelsrechtes</b> - Kaufmann, Handelsregister, Buchführung - Mahnverfahren, Vergleich, Insolvenz	2
2.7 Sonstige betriebsbezogene Rechtsvorschriften	<b>Überblick</b>	<b>über wichtige betriebsbezogene Rechtsvorschriften</b> - Gewerberecht - Nachbarrecht - Baurecht	2

**Themenbereich:** 3. Versicherungsrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Versiche- rungsarten	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der wesentlichen Versicherungsarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- freiwillige und gesetzliche Versicherungen</li> <li>- private und betriebliche Versicherungen</li> <li>- Personen- und Sachversicherungen</li> </ul>	2
3.2 Sozialversi- cherungen	<p><b>Überblick über die Sozialversicherungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten, Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer</li> <li>- Melde-, Nachweis-, Zahl-, Weiterleitungspflicht</li> <li>- wesentlichen Bestimmungen der:               <ul style="list-style-type: none"> <li>* der Krankenversicherung</li> <li>* der Pflegeversicherung</li> <li>* der Arbeitslosenversicherung</li> <li>* der Altersversicherung</li> <li>* der Unfallversicherung</li> </ul> </li> </ul>	4
3.3 Private und betriebliche Versicherun- gen	<p><b>Überblick über mögliche private und betriebliche Versicherungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personenversicherungen; z. B. Unfall-, Lebens-, Risiko-, Berufsunfähigkeits-, Renten-, Haftpflichtversicherung</li> <li>- Sachversicherungen; z. B. Gebäude-, Kfz-, Sturm-, Hagel-, Verderbschadenversicherungen</li> <li>- betriebliche Versicherungen; z. B. Betriebshaftpflicht</li> </ul>	4

**Fach:** Baumschule

**Stundenzahl:** 280 h

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sind befähigt, die Produktion in der Baumschule zu planen und die Durchführung zu organisieren. Ihr Handeln wird von dem Gedanken des wirtschaftlichen Handelns und der umweltgerechten Produktion geleitet. Sie sind vertraut mit dem Absatz von Baumschulgehölzen und in der Lage, Verkaufseinrichtungen in der Baumschule den Bedürfnissen der Kunden entsprechend zu planen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Anbaugelände und Standortbedingungen	4
1.	2. Betriebliche Einrichtungen, Maschinen und Geräte	6
1.	3. Gehölz-, Stauden- und Wildkrautkunde	20
1.	4. Gehölzvermehrung	32
1.	5. Gehölzkultur im Boden	56
1./2.	6. Gehölzkultur im Container	40
2.	7. Ausgewählte Kulturverfahren	86
2.	8. Pflanzenverwendung	20
2.	9. Anbauplanung	16

**Themenbereich:** 1. Anbaugelände und Standortbedingungen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Anbaugelände	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>der wichtigsten Anbaugelände in Europa</b> - Produktionsschwerpunkte - Importe, Exporte	2
	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Anbaugelände in Deutschland</b> - Produktionsschwerpunkte	
	<b>Verständnis</b> <b>bezüglich der Faktoren, die zur Bildung eines Anbaugeländes beitragen</b> - Standortfaktoren - Absatzfaktoren - historische Faktoren	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.2 Standortfaktoren	- Lerninhalte <b>Kenntnis der wichtigsten Standortfaktoren</b> - Klima (Makro, Meso- und Mikroklima) - Boden - Wasserverfügbarkeit und -qualität - Verkehrslage - Bevölkerungsstruktur, Besiedlungsdichte - Verfügbarkeit von Arbeitskräften - Konkurrenzsituation	2
	<b>Fähigkeit Standorte hinsichtlich des Direktabsatzes für Baumschulgehölze zu bewerten</b> - produktionstechnische Standortfaktoren - absatztechnische Standortfaktoren	

**Themenbereich:** 2. Betriebliche Einrichtungen, Maschinen und Geräte

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Gebäude und Betriebsvorrichtungen	- Lerninhalte <b>Fähigkeit Gebäude und Betriebsvorrichtungen sachgerecht auszuwählen und im Gesamtbetrieb anzuordnen</b> - Versandhalle - Kühllager - Gewächshäuser - Einschlag - Arbeits- und Sozialräume - Dimensionierung - innerbetriebliche Anordnung	6
	<b>Fähigkeit Funktionsweisen von Baumschul-Spezialmaschinen zu charakterisieren und ihre betriebsspezifische Eignung zu beurteilen</b> - Pflanzmaschinen - Rodegeräte, Ballenstecher - Maschinen für Pflegearbeiten - Transportfahrzeuge	

**Themenbereich:** 3. Gehölz-, Stauden- und Wildkrautkunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Botanische Bestimmungübung	- Lerninhalte <b>Fähigkeit unter Anwendung von Bestimmungsbüchern und -tabellen unbekannte Gehölze und Stauden selbstständig zu bestimmen</b> - Botanische Nomenklatur - Unterscheidungsmerkmale - Bestimmungsschlüssel	4



Thema	Lernziel	Richt-std.
3.2 Pflanzenkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	
	<b>Kenntnis des Standardsortiments an Gehölzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sommer- und immergrüne Laubgehölze</li> <li>- Koniferen</li> <li>- Klettergehölze</li> </ul>	8
	<b>Übersicht über wichtige Stauden, Gräser und Freilandfarne</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz im Haus- und Kleingarten</li> <li>- Einsatz im öffentlichen Grün</li> </ul>	4
	<b>Kenntnis wichtiger Ackerwildpflanzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wildkräuter</li> <li>- Gräser</li> </ul>	4

**Themenbereich:** 4. Gehölzvermehrung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Generative Vermehrung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	
	<b>Kenntnis der generativen Vermehrung von Gehölzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunft</li> <li>- Saatguternte</li> <li>- Saatgutlagerung</li> <li>- Stratifikation</li> <li>- Keimfähigkeitstest</li> <li>- Keimbedingungen</li> <li>- Aussaattechnik</li> </ul>	8
4.2 Vegetative Vermehrung	<b>Kenntnis der vegetativen Vermehrung von Gehölzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ableger, Absenker, Abrisse, Wurzelschnittlinge, Steckholz, Steckling</li> </ul>	8
4.3 Veredlung	<b>Kenntnis der xenovegetativen Vermehrung von Gehölzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reiserveredlungsmethoden</li> <li>- Augenveredlungen</li> </ul>	8
4.4 Gewebekultur	<b>Kenntnis der Gewebekultur in der Gehölzvermehrung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliche Bedeutung</li> <li>- wichtigste Gehölzarten</li> <li>- Laboreinrichtungen</li> <li>- Vermehrungsablauf</li> </ul>	8

**Themenbereich:** 5. Gehölzkultur im Boden

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Kulturflächen bepflanzen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit die Kulturflächen sachgerecht auszuwählen und zu bepflanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortauswahl (Standorteignung für die Kulturen, Kulturfolgen)</li> <li>- Flächeneinteilung</li> <li>- Bodenvorbereitung</li> <li>- Jungpflanzenbehandlung</li> <li>- Pflanzzeitpunkt</li> <li>- Mindestpflanzabstände nach BdB</li> <li>- Pflanztechnik</li> </ul>	8
5.2 Düngung	<p><b>Fähigkeit ein umweltgerechtes Düngungskonzept aufzustellen, einschließlich Berechnung der Düngermenge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nährstoffentzug von Gehölzen</li> <li>- Bodenanalyse</li> <li>- Pflanzenanalyse</li> <li>- Schätzverfahren</li> <li>- Organische Düngung</li> <li>- Kalkulation der Düngermenge</li> <li>- Düngungszeitpunkt</li> </ul>	8
5.3 Bewässerung	<p><b>Fähigkeit Bewässerungsverfahren sachgerecht auswählen zu können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserqualität</li> <li>- Bewässerungsverfahren (Regnerverfahren, Tropfbewässerung)</li> <li>- Bewässerungssteuerung</li> </ul>	8
5.4 Unkrautbekämpfung	<p><b>Fähigkeit die verschiedenen Unkrautbekämpfungsmaßnahmen zu erläutern und hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit bei verschiedenen Kulturen beurteilen zu können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mechanische Verfahren (Hacken, Bürsten, Anhäufelmethode)</li> <li>- thermische Verfahren (Abflammtchnik)</li> <li>- chemische Verfahren (Voraustriebsspritzung, Nachaustriebsspritzung)</li> </ul>	8
5.5 Schnitt- und Formierungsarbeiten	<p><b>Fähigkeit sachgerechte Durchführung von Schnitt- und Formierungsmaßnahmen beurteilen zu können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele von Schnitteingriffen</li> <li>- Werkzeuge</li> <li>- Schnittzeitpunkte</li> <li>- Gesetzmäßigkeiten des Triebwachstums</li> </ul>	8
5.6 Rodung	<p><b>Fähigkeit sachgerechte Durchführung von Rodemaßnahmen beurteilen zu können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rodezeitpunkt</li> <li>- Rodetechnik</li> </ul>	8

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.7 Marktaufbereitung	- Lerninhalte <b>Kenntnis der Sortiervorschriften des BdB</b> - sommer- und immergrüne Laubgehölze, Rosen, Rhododendron und Freiland-Azaleen - Nadelgehölze - Bodendecker - Jungpflanzen - Obstgehölze - Veredlungsunterlagen	4
5.8 Gehölzqualitäten	<b>Fähigkeit Gehölzqualitäten sicher zu beurteilen</b> - FLL-Güterichtlinien	4

**Themenbereich:** 6. Gehölzkultur im Container

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Planung einer Container-Stellfläche	- Lerninhalte <b>Fähigkeit eine Container-Stellfläche zu planen</b> - Wegeführung - Stellflächeneinteilung - Aufbau der Containerstellfläche	8
6.2 Bewässerung	<b>Fähigkeit die Bewässerungsmethoden von Containerstellflächen unter pflanzenbaulichen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten zu beurteilen</b> - Wasserbeschaffung - Anforderungen an das Bewässerungswasser - Bewässerungssysteme (Kreisregner, Düsenrohre, Gießwagen, Tropfbewässerung, Anstaube-wässerung, Kapillarbewässerung)	8
6.3 Töpfe	<b>Fähigkeit die verschiedenen Töpfe hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit für die Gehölzkultur zu beurteilen</b> - Topfgrößen - Material und Form	2
6.4 Containersubstrate	<b>Fähigkeit die verschiedenen Containersubstrate hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit für die Gehölzkultur zu beurteilen</b> - Anforderungen an Substrate - Substratbestandteile (insbesondere Torfersatzstoffe) - Substratarten	6
6.5 Unkrautbekämpfung	<b>Kenntnis der Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung bei Containern</b> - Herbizide - Mulch (Matten und Schüttstoffe)	4
6.6 Düngung	<b>Fähigkeit ein Düngungskonzept für Containerkulturen aufzustellen</b> - Düngungsmethoden (Depotdüngung, organische Dünger, Bewässerungsdüngung, Blattdüngung) - Düngungshöhe - Substrataufkalkung (Kalkbedarfsermittlung)	8

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.7 Überwinterung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Kenntnis der verschiedenen Überwinterungsmöglichkeiten von Containern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendigkeit einer Überwinterung</li> <li>- Überwinterung im Gewächshaus, Folientunnel</li> <li>- Abdeckung</li> </ul>	4

**Themenbereich:** 7. Ausgewählte Kulturverfahren

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.1 Ziersträucher	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Fähigkeit die Produktion marktbedeutender Ziersträucher zu beschreiben und Kulturalternativen zu bewerten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Schnitt, Rodung, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	8
7.2 Alleebäume	<b>Fähigkeit die Produktion marktbedeutender Alleebäume zu beschreiben und Kulturalternativen zu bewerten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment (Straßenbaumliste)</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Schnitt, Rodung, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	10
7.3 Forstpflanzen	<b>Kenntnis der Produktion von Forstpflanzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forstgehölze</li> <li>- Herkünfte, Herkunftsnachweis, autochthone und gebietsheimische Gehölze</li> <li>- Saatguternte</li> <li>- Saatgutaufbereitung und -lagerung</li> <li>- Aussaattechnik</li> <li>- Rodung</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	8
7.4 Koniferen	<b>Fähigkeit die Produktion marktbedeutender Koniferen zu beschreiben und Kulturalternativen zu bewerten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Schnitt, Rodung, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	10

Thema	Lernziel	Richt- std.
7.5 Baumobst	<p><b>Fähigkeit</b></p> <p><b>die Produktion marktbedeutender Baumobst- arten zu beschreiben und Kulturalternativen zu bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li>- Sortiment (für Haus- und Kleingarten, die freie Land- schaft, den Erwerbsobstbau)</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Unterlagen, Stammbildner</li> <li>- Virusstatus</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Schnitt, Rodung, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- besondere Anzuchttechniken (z. B. Knipbaum)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> <li>- Obstbaumschnitt</li> </ul>	12
7.6 Strauchobst	<p><b>Fähigkeit</b></p> <p><b>die Produktion marktbedeutender Strauchobst- arten zu beschreiben und Kulturalternativen zu be- werten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment (für Haus- und Kleingarten, die freie Land- schaft, den Erwerbsobstbau)</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Schnitt, Rodung, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	8
7.7 Rosen	<p><b>Fähigkeit</b></p> <p><b>die Produktion von Rosen zu beschreiben und Kulturalternativen zu bewerten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment</li> <li>- Rosenwuchsgruppen</li> <li>- ADR-Rosen</li> <li>- veredelte und wurzelechte Rosen</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Unterlagen, Stammbildner</li> <li>- Kulturablauf von Busch- und Stammrosen (Okulation und Stecklingsvermehrung)</li> <li>- Lizenzvergabe</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> <li>- Rosenzüchtung</li> <li>- Bodenmüdigkeit</li> </ul>	8
7.8 Bodendecker	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>der Produktion marktbedeutender Bodendecker</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	4
7.9 Schling- und Kletterpflan- zen	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>der Produktion marktbedeutender Schling- und Kletterpflanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortiment</li> <li>- Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Sortierung, Marktaufbereitung)</li> <li>- Qualitätsanforderungen</li> </ul>	6

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.10 Rhododendron/ Ericaceen	<b>Überblick</b> - Lerninhalte <b>über die Produktion von Rhododendron/Ericaceen</b> - Sortiment - Standortansprüche - Kulturablauf (Vermehrung, Pflanzung, Pflege, Sortierung, Marktaufbereitung) - Qualitätsanforderungen	4
7.11 Formgehölze	<b>Überblick</b> <b>über die Produktion von Formgehölzen</b> - Formen von Formgehölzen - geeignete Gehölzarten - Kulturabläufe exemplarisch darstellen - Formierungsmöglichkeiten - Pflege von Formgehölzen	4
7.12 Weihnachtsbaumkulturen	<b>Überblick</b> <b>über die Produktion von Weihnachtsbaumkulturen</b> - geeignete Gehölzarten - Anlage einer Weihnachtsbaumkultur - Pflege von Weihnachtsbaumkulturen - Absatz	4

**Themenbereich:** 8. Pflanzenverwendung

Thema	Lernziel	Richt-std.
8.1 Gehölze	- Lerninhalte <b>Fähigkeit</b> <b>Gehölzsortimente nach definierten Merkmalen zu erstellen</b> - Straßen- und Alleebäume - Bäume und Großsträucher für Parkanlagen - Bäume und Großsträucher für Hausgärten - Gehölze für Blütenhecken - Gehölze für geschnittene Hecken - Gehölze zur Abpflanzung - Gehölze für Fassaden und Rankgerüste - Gehölze zur Bodenbedeckung - heimische Gehölze - Gehölze mit giftigen Pflanzenteilen - Gehölze mit zierenden Früchten - Gehölze mit zierender Rinde - Gehölze mit auffälliger Herbstfärbung	12
8.2 Stauden	<b>Fähigkeit</b> <b>Staudensortimente nach definierten Merkmalen zu erstellen</b> - nach den Lebensbereichen - nach dem Blühzeitpunkt	8

**Themenbereich:** 9. Anbauplanung

<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>
9.0 Anbauplanung	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit</b> <b>Kriterien und Hilfsmittel der Anbauplanung darzustellen und zu verwenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Absatzlage</li><li>- Kulturfolgen</li><li>- Quartiereinteilung</li><li>- Arbeitsorganisation</li><li>- Quartierbuch</li><li>- Schlagkartei</li><li>- EDV-Planungsprogramm</li></ul>	16

**Fach:** Gemüsebau

**Stundenzahl:** 280

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll die Fachschüler befähigen, die komplexen Zusammenhänge bei der Produktion und der Vermarktung von Gemüse zu erkennen. Es werden Kenntnisse zu ökologischen Standortfaktoren und Rahmenbedingungen und zu pflanzenbaulichen, technischen, technologischen, marktwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten des Gemüseanbaues und zur Kultursteuerung, zur Gestaltung von Fruchtfolgen und Produktionsverfahren sowie zur Marktversorgung und Lagerung von Gemüse vermittelt. Die Fachschüler sollen befähigt werden, ökonomisch und ökologisch verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen und Standortfaktoren	20
1.	2. Gemüsebauliche Grundlagen der Produktionstechnik	40
1.	3. Marktversorgung und Anbauverfahren von Gemüsearten im Freiland	80
2.	4. Marktversorgung und Anbauverfahren von Gemüse im Gewächshaus und in Treibräumen	40
2.	5. Regional bedeutsame Gemüsearten und Anbauformen	20
2.	6. Gestaltung von Fruchtfolgen und Produktionsverfahren	80

**Themenbereich:** 1. Ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen und Standortfaktoren

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Begriffe und Systematik	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>der Systematik der Gemüsearten</b> - Gemüse im botanischen System - andere Systeme der Einteilung von Gemüsearten	20
	<b>Überblick</b> <b>über die ernährungsphysiologische Bedeutung von Gemüse</b> - pro-Kopf-Verbrauch - Inhaltsstoffe und Grenzwerte - innere und äußere Qualität	
1.2 Ökologische Standortfaktoren	<b>Überblick</b> <b>über die ökologischen Standortfaktoren</b> - Boden - Klima - Lage	



Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Ökonomische Standortfaktoren	<b>Überblick</b> <b>über die Anbauggebiete und Marktverhältnisse von Gemüse in Deutschland und in Europa</b> - Produktionsschwerpunkte - Marktanteile - Absatzformen	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Betriebstypen im Gemüsebau</b> - gärtnerischer Gemüsebaubetrieb - Gemüsebau im landwirtschaftlichen Betrieb - Spezialbetrieb	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Grundsätze des kontrolliert integrierten und des biologischen Gemüseanbaues</b> - Grundsätze und Richtlinien - Betriebsanerkennung	

**Themenbereich:** 2. Gemüsebauliche Grundlagen der Produktionstechnik

Thema	Lernziel	Richt-Std.
2.1 Saatgut und Anzucht	- Lerninhalte <b>Kenntnis</b> <b>der Saatgutformen und der Verfahren der Saatgutbehandlung</b> - Keimfähigkeit - Normalsaatgut, Präzisionssaatgut - Kalibrierung, Graduierung - Pillierung - Beizung, Inkrustierung	15
	<b>Fähigkeit</b> <b>Saatgut von Gemüsearten zu bestimmen</b> - verschiedene Saatgutarten	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Saatverfahren und der Methoden der Jungpflanzenanzucht</b> - Direktsaat, Saattechnik - Jungpflanzenanzucht, Anzuchtgefäße	
	<b>Fähigkeit</b> <b>Sorten unter vorgegebenen Bedingungen auszuwählen</b> - Sortengruppen - Anbauzeitraum, Kulturdauer - Resistenzen und Toleranzen - Lagerfähigkeit	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Produktionsfaktoren	<b>Lernziel</b> - Lerninhalte <b>Kenntnis der Reaktion von Gemüsepflanzen auf Temperatur und Tageslänge</b> - Vernalisation - Photoperiodismus	25
	<b>Kenntnis der Möglichkeiten im geschützter Anbau</b> - Foliehäuser, Folientunnel - Folien, Vliese - Mulchmaterialien - Kulturschutznetze	
	<b>Fähigkeit Wachstumsbedingungen zu vergleichen</b> - Freiland - geschützter Anbau - Gewächshaus	
	<b>Kenntnis von Bewässerungsverfahren und -technik</b> - Wasserbedarf - Steuerungswerte - Berechnungsmaschinen - Bewässerungsanlagen - offene und geschlossene Systeme	
	<b>Fähigkeit eine bedarfsgerechte Düngung zu berechnen</b> - Sollwerte - Nährstoffbedarf - Nährstoffvorrat - Mineralisierung	
	<b>Kenntnis der Verfahren der Ausbringung von Düngemitteln</b> - feste und flüssige Düngemittel - Fertigation	
	<b>Fähigkeit die Lagerfähigkeit von Gemüse zu beurteilen</b> - Lagerbedingungen - Lagermethoden - Lagerdauer	

**Themenbereich:** 3. Marktversorgung und Anbauverfahren von Gemüsearten im Freiland

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Marktversorgung	- Lerninhalte <b>Kenntnis der Marktsituation von Freilandgemüse erlangen und Schlussfolgerungen für die Anbauplanung ableiten</b> - Eigenversorgung, Importe, Anbauzeiträume, Preisverlauf	10

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.2 Anbauverfahren wichtiger Gemüsearten	<b>Kenntnis</b> <b>der Anbauverfahren der wirtschaftlich bedeutungsvollen Gemüsearten von Kohlgemüse, Blattgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Knollengemüse, Zwiebelgemüse und Stielgemüse im Freiland</b> - Herkunft, Botanik - Nahrungswert - Standortansprüche - Sortenwahl, Anbauplanung - Saatgut und Anzucht - Direktsaat, Pflanzung - Düngung, Pflege - Spezieller Pflanzenschutz - Ernte, Aufbereitung, Verpackung - Lagerung - Kalkulation, Arbeitszeitbedarf	70
	<b>Kenntnis</b> <b>von umweltschonenden Produktionsverfahren</b> - Richtlinien für den Kontrollierten Integrierten Anbau von Gemüse in Deutschland - Qualitätssicherungssysteme	

**Themenbereich:** 4. Marktversorgung und Anbauverfahren von Gemüse im Gewächshaus

Thema	Lernziel	Richt-Std.
4.1 Marktversorgung	<b>Kenntnis</b> <b>der Marktsituation von Gewächshausgemüse erlangen und Schlussfolgerungen für die Anbauplanung ableiten</b> - Eigenversorgung, Importe, Anbauzeiträume, Preisverlauf	10
4.2 Anbauverfahren wichtiger Gemüsearten	<b>Kenntnis</b> <b>der Anbauverfahren der wirtschaftlich bedeutungsvollen Gemüsearten im Gewächshaus und in Treibräumen</b> - Herkunft, Botanik - Nahrungswert - Ansprüche an Gewächshaus bzw. Treibraum - Ansprüche an die Kulturführung - Sortenwahl, Anbauplanung - Saatgut, Anzucht, Substrate - Direktsaat, Pflanzung - Anbausysteme - Düngung, Bewässerung, Pflege - Spezieller Pflanzenschutz - Ernte, Aufbereitung, Verpackung - Kühlung, Lagerung - Kalkulation, Arbeitszeitbedarf	30
	<b>Kenntnis</b> <b>von umweltschonenden Produktionsverfahren</b> - Richtlinien für den Kontrollierten Integrierten Anbau von Gemüse in Deutschland - Qualitätssicherungssysteme	

**Themenbereich:** 5. Regional bedeutsame Gemüsearten und Anbauformen

Thema	Lernziel	Richt-Std.
5.1 Regional bedeutsame Arten und Anbauformen	- Lerninhalte <b>Überblick über Verfahren zum Anbau von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen</b> - Angebotsformen, Marktversorgung - Anbauverfahren wichtiger Arten	20
	<b>Überblick über den Anbau von Gemüsesprossen</b> - Anbauverfahren wichtiger Arten	
	<b>Überblick über Anbau von Vertragsgemüse</b> - Anforderungen an die Rohware für die Verarbeitung	
	<b>Überblick über den Gemüsesamenbau und das Inverkehrbringen von Gemüsesaatgut</b> - Besonderheiten des Gemüsesamenbaus - gesetzliche Vorschriften zum Saatguthandel	
5.2 Pilzanbau	<b>Überblick über die Anbauverfahren wichtiger Speisepilze</b> - Anbauverfahren wichtiger Arten	

**Themenbereich:** 6. Gestaltung von Produktionsverfahren und von Frucht- bzw. Kulturfolgen

Thema	Lernziel	Richt-Std.
6.1 Ausstattung von Gemüsebaubetrieben	- Lerninhalte <b>Bewerten der Ausstattung von Gemüsebaubetrieben</b> - Flächen, Gebäude, Techn. Einrichtungen - Maschinen, Arbeitskräfte, Betriebsmodelle	20
6.2 Frucht- und Kulturfolgen	<b>Fähigkeit Frucht- und Kulturfolgen zu erarbeiten</b> - Fruchtfolgeplanung - Vor- und Nachbauprobleme	60
	<b>Fähigkeit Frucht- und Kulturfolgen ökonomisch zu bewerten und zu optimieren</b> - Deckungsbeitrag - Vollkostenrechnung - Produktivitätsberechnung - Möglichkeiten der Optimierung	

**Fach:** Obstbau

**Stundenzahl:** 280

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll die Fachschüler befähigen, die komplexen Zusammenhänge zwischen Standort und Sorten-Unterlagen-Auswahl sowie dem jeweiligen Pflegezustand der Obstanlagen zu erkennen. Die zu vermittelnden Kenntnisse sollen ein ökonomisch und ökologisch verantwortungsvolles Handeln unter den natürlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ermöglichen. Beim Erstellen von Pflanzplänen, der Auswahl geeigneter Anbausysteme und Pflanzenschutzmaßnahmen, durch Kostenkalkulationen sowie praktischen Tätigkeiten wie dem Schneiden und Formieren von Obstgehölzen sollen die vermittelten Inhalte praktisch umgesetzt werden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Kernobst	140
2.	2. Steinobst	70
2.	3. Beerenobst	60
2.	4. Wildobst und seltenes Obst	10

**Themenbereich:** 1. Kernobst

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Obstanbau-gebiete	- Lerninhalte	10
	<b>Überblick</b> <b>über die wichtigsten Anbauggebiete Europas</b> - Obstarten und Sorten - Produktionsumfang, Anbauschwerpunkte in Abhängigkeit von Standortfaktoren - historische Entwicklung, Entwicklungstendenzen	
	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Standortfaktoren</b> - Klima, Boden, Lage - Marktnähe, Verkehrslage - Arbeitskräftesituation - Betriebsstrukturen	
	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Obstanbauggebiete Deutschlands</b> - Produktionsschwerpunkte - Anbaubedingungen	
	<b>Fähigkeit</b> <b>obstbauliche Standorte zu beurteilen</b> - Voraussetzungen für Obststandorte - Makro,- Meso- und Mikroklima - Boden - Wasserverfügbarkeit	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.2 Anbau von Apfel	<b>Kenntnis</b> <b>der Grundlagen der Obstgehölzvermehrung</b> - Unterlagen, Vermehrungstechniken, Veredlungsarten - Veredlungshöhen, Stammbildner - spezielle Pflegemaßnahmen bei der Anzucht von Okulaten, WHV bzw. ein- und zweijähriger Veredlungen, Knipbäume - Büsche, Halbstämme, Hochstämme - Qualitätskriterien	15
	<b>Fähigkeit</b> <b>die Anzucht von Äpfeln zu erläutern</b> - Qualitätsbeurteilung von Pflanzmaterial - Auswahl Unterlagen und Baumformen - Kontrolle der Veredlungsmethode	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Rodung und Neupflanzung</b> - Behandlung des Pflanzmaterials - Pflanzvorbereitung, Pflanzsysteme, Pflanzung - Anbauformen - Umzäunung, Bodenmüdigkeit	5
	<b>Fähigkeit</b> <b>Pflanzpläne zu erstellen</b> - Pflanzabstände festlegen - Baumzahlen je ha ermitteln - Anordnung der Sorten, Pflanzrichtung und Tore festlegen	
	<b>Kenntnis</b> <b>über Kronengestaltung und Schnitt</b> - Gesetze der Triebförderung - Gesetze der Schnittwirkung	15
	<b>Beherrschung</b> <b>von Grundlagen der Kronengestaltung</b> - Kronenformen - Blütenknospenbesatz - Triebförderung, Schnittwirkung - Schnitttermine - Wundverschluss sowie besondere Maßnahmen der Kronengestaltung wie Ringeln, Kerben	
	<b>Fähigkeit</b> <b>Triebförderungs- und Schnittwirkungsgesetze anzuwenden</b> - sortenspezifischer Schnitt - Geeigneter Verfahren zur Wachstumsregulierung	
	<b>Vertrautheit</b> <b>mit dem praktischen Schnitt</b> - Pflanzschnitt - Erziehungsschnitt - Erhaltungsschnitt - Verjüngungsschnitt	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<p data-bbox="651 185 815 215">- Lerninhalte</p> <p data-bbox="432 221 1126 250"><b>Kenntnis der Pflegemaßnahmen beim Apfel</b></p> <ul data-bbox="651 257 1222 421" style="list-style-type: none"> <li>- Bodenpflegesysteme</li> <li>- Düngung</li> <li>- Bewässerung und Fertigation</li> <li>- Behangregulierung und Wuchsregulierung</li> <li>- Frostschutz, Hagelschutz</li> </ul> <p data-bbox="432 456 1345 521"><b>Fähigkeit geeignete Pflegemaßnahmen sachgerecht auszuwählen und zu beurteilen</b></p> <ul data-bbox="651 528 1193 757" style="list-style-type: none"> <li>- Boden- und Pflanzenanalyse</li> <li>- Nährstoffentzug von Obstgehölzen</li> <li>- Düngermengen (organisch, mineralisch)</li> <li>- Boden- und Blattdüngungen</li> <li>- Mikronährstoffe</li> <li>- Zusatzbewässerung und Fertigation</li> <li>- Ausdünnverfahren</li> </ul>	20
	<p data-bbox="432 797 1043 826"><b>Kenntnis zur Sortenkunde beim Apfel</b></p> <ul data-bbox="651 833 1262 1162" style="list-style-type: none"> <li>- Standortansprüche</li> <li>- Erntezeitpunkt, Lagerverhalten</li> <li>- Vermarktungseigenschaften</li> <li>- Erziehungsformen</li> <li>- Sorten-Unterlagen-Kombinationen</li> <li>- Befruchtungsverhältnisse</li> <li>- sortenspezifische Pflegemaßnahmen</li> <li>- äußere und innere Qualität</li> <li>- Resistenzen</li> <li>- betriebswirtschaftliche Bewertung von Sorten</li> </ul> <p data-bbox="432 1198 1350 1296"><b>Fähigkeit marktgängige Apfelsorten, resistente Apfelsorten und regional bedeutsamer alter Sorten zu beurteilen</b></p> <ul data-bbox="651 1303 1233 1400" style="list-style-type: none"> <li>- Sortenbestimmung</li> <li>- Sortenbeschreibung</li> <li>- Beurteilung der Anbaubedeutung der Sorte</li> </ul> <p data-bbox="432 1435 1342 1498"><b>Fertigkeit den optimalen Erntetermin nach Streif zu bestimmen</b></p> <ul data-bbox="651 1505 930 1601" style="list-style-type: none"> <li>- Jod-Stärketest</li> <li>- Festigkeitsmessung</li> <li>- Zuckergehalt</li> </ul>	15

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Anbau von Birne	<p><b>Kenntnis</b> <b>zur Vermehrung, Anzucht und Pflanzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li>- Unterlagen</li> <li>- Vermehrungstechniken</li> <li>- Veredlungshöhen, Stammbildner</li> <li>- spezielle Pflegemaßnahmen bei der Anzucht von Okulaten, WHV bzw. ein- und zweijährigen Veredlungen oder Knipbäumen</li> <li>- Büsche, Halbstämme, Hochstämme</li> <li>- Qualitätskriterien</li> <li>- Pflanzsysteme und Pflanzung</li> </ul>	10
	<p><b>Fähigkeit</b> <b>Qualitätspflanzgut zu überprüfen und zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl geeigneter Unterlagen und Baumformen</li> <li>- Sortenauswahl und Anordnung</li> <li>- Erstellung von Pflanzplänen</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis</b> <b>der Grundlagen der Kronengestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kronenformen und Baumformen</li> <li>- Blütenknospenbesatz</li> <li>- Triebförderung, Schnittwirkung</li> <li>- Schnitttermine</li> <li>- Zusammenhang Unterlage, Wuchsstärke, Triebförderung und Schnitt</li> </ul>	5
	<p><b>Vertrautheit</b> <b>mit Triebförderungs- und Schnittwirkungsgesetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sortenspezifischer Schnitt</li> <li>- geeignete Schnittwerkzeuge</li> <li>- Schnittqualität</li> </ul>	
	<p><b>Fertigkeit</b> <b>im praktischen Schnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzschnitt</li> <li>- Erziehungsschnitt</li> <li>- Erhaltungsschnitt</li> <li>- Verjüngungsschnitt</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis</b> <b>der Pflegemaßnahmen bei Birne,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenpflegesysteme</li> <li>- Düngung, Bewässerung, Fertigation</li> <li>- Behangregulierung, Wuchsregulierung</li> <li>- Befruchtung, Parthenocarpie, Giberrellineinsatz</li> </ul>	10
	<p><b>Fähigkeit</b> <b>Pflegemaßnahmen sachgerecht auszuwählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boden- und Pflanzenanalyse</li> <li>- Nährstoffentzug von Obstgehölzen</li> <li>- Düngermengen (organisch, mineralisch)</li> <li>- Mikronährstoffe</li> <li>- Zusatzbewässerung und Fertigation</li> <li>- Wachstumsregulierung und Giberrellineinsatz</li> </ul>	



Thema	Lernziel	Richt-std.
	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis über die Sortenkunde Birne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortansprüche, Eigenschaften, Erntezeitpunkt</li> <li>- Lagerverhalten, Vermarktungseigenschaften</li> <li>- äußere und innere Qualität</li> <li>- betriebswirtschaftliche Bewertung von Sorten</li> <li>- Feuerbrandgefährdung von Sorten</li> </ul>	5
	<p><b>Fähigkeit marktgängige Birnensorten zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sortenbestimmung</li> <li>- Sortenbeschreibung</li> <li>- Beurteilung der Anbaubedeutung der Sorte</li> </ul>	
1.4 Lagerung, Aufbereitung, Vermarktung von Kernobst	<p><b>Kenntnis der Ernte- und Transportverfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Erntetechnik und Ernteleistungen</li> <li>- der Ernteterminbestimmung</li> <li>- Selbstpflücke</li> </ul>	5
	<p><b>Fähigkeit das geeignete Ernteverfahren zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung höchster Qualitätsanforderungen</li> <li>- Realisierung hoher Ernteleistungen</li> </ul>	
	<p><b>Überblick über Sortier- und Aufbereitungstechnik für Kernobst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handsortierung</li> <li>- maschinelle Sortierung</li> </ul>	5
	<p><b>Kenntnis der Methoden der Sortiertechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Größensortierung</li> <li>- Gewichtskalibrierung</li> <li>- Qualitätsnormen für Apfel und Birne</li> <li>- Verpackung und Verpackungstechnik</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit verschiedene Sortieranlagen und Verpackungsarten für Kernobst zu vergleichen und zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewichtskalibrierung</li> <li>- Größskalibrierung</li> <li>- Farbsortierung</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis zu Lagerverfahren für Kernobst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normallager</li> <li>- Kühllager</li> <li>- CA-Lager</li> <li>- MCP-Lagerung</li> </ul>	10
<p><b>Fähigkeit verschiedene Lagerverfahren zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lageratmosphäre (O<sub>2</sub>, CO<sub>2</sub>)</li> <li>- Lagertemperaturen</li> <li>- Lagerkrankheiten</li> </ul>		

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Vermarktungsstrategien, Absatzformen, Absatzwege, Zertifizierung</b> - Erzeugerorganisationen - Direktvermarktung, Handel - Verwertungsindustrie - EU-Marktordnung, QS, EurepGAP	10
	<b>Fähigkeit</b> <b>verschiedene Vermarktungsarten zu bewerten</b> - Marktverhalten - Einflussfaktoren auf den Marktpreis	

**Themenbereich:** 2. Steinobst

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
2.1 Anbau von Süßkirschen	<b>Kenntnis</b> <b>zum Anbau von Süßkirschen</b> - Ansprüche - Anzucht, Pflanzung - Sorten, Befruchtung - Kronengestaltung, Pflegemaßnahmen - Wachstumsregulierung - Bewässerung, Fertigation - Einnetzung, Überdachung - Ernte, Sortierung, Vermarktung	25
	<b>Fähigkeit</b> <b>moderne Anbausysteme von Süßkirschen zu beurteilen</b> - Pflanzpläne erstellen - Pflanzabstände festlegen - Sorten und Unterlagen auswählen - Überdachungssysteme auswählen - Planung des finanziellen Aufwandes einer Neupflanzung	
2.2 Anbau von Sauerkirschen	<b>Kenntnis</b> <b>zum Anbau von Sauerkirschen</b> - Ansprüche - Anzucht, Pflanzung - Sorten, Verarbeitungseignung - Kronengestaltung, Pflegemaßnahmen - Ernte, Vermarktung	15
	<b>Fähigkeit</b> <b>moderne Erntetechnik zur maschinellen Ernte von Sauerkirschen zu beurteilen</b> - Sortenauswahl - Ernteablauf - Preiskalkulationen	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3 Anbau von Pflaumen	<b>Kenntnis</b> <b>zum Anbau von Pflaumen</b> - Ansprüche - Anzucht - Pflanzung - Sorten, Resistenzen - Kronengestaltung, Pflegemaßnahmen - Ernte, Vermarktung	15
	<b>Fähigkeit</b> <b>moderne Anbausysteme von Pflaumen zu beurteilen</b> - Sorten- und Unterlagenwahl - Baumformen und Pflanzabstände - Scharkaresistenzen - Vermarktungsmöglichkeiten	
2.4 Anbau von Aprikosen und Pfirsichen	<b>Kenntnis</b> <b>über den Anbau von Aprikosen und Pfirsichen</b> - Ansprüche - Anzucht, Pflanzung - Sorten, Resistenzen - Kronengestaltung, Pflegemaßnahmen - Ernte, Direktvermarktung	15
	<b>Fähigkeit</b> <b>Sorten und Standorte zum Anbau von Aprikosen und Pfirsichen sachgerecht zu beurteilen</b> - Sortenbestimmung - Sortenbeschreibung - Standortansprüche - Beurteilung der Anbaubedeutung der Sorte	

**Themenbereich:** 3. Beerenobst

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Anbau von Erdbeeren	<b>Kenntnis</b> <b>zum Anbau von Erdbeeren</b> - Ansprüche - Vermehrung, Pflanzung und Pflanzgutarten - Sorten, Resistenzen - Pflegemaßnahmen (Düngung, Bewässerung) - Anbauverfahren wie Normalkultur - Verfrühung, Verspätung, Ernte	20
	<b>Fähigkeit</b> <b>Erdbeerstandorte und die Produktion von Erdbeeren fachgerecht zu beurteilen</b> - Flächenauswahl und Bodenanalyse - Sortenstruktur - Pflanzgutqualitäten - Anbausysteme - Zusatzbewässerungssysteme - Ernteverfahren - Preiskalkulation	

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.2 Anbau von Himbeeren	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>zum Anbau von Himbeeren</b> - Ansprüche - Vermehrung, Pflanzung - Sorten (Herbsthimbeeren), Resistenzen - Pflegemaßnahmen (Düngung, Bewässerung) - Überdachungssysteme, Ernte	20
	<b>Fähigkeit</b> <b>den Himbeeranbau sachgerecht zu erläutern</b> - Sortenauswahl - Reifezeiten planen - Wahl des Anbausystems - Zusatzbewässerung - Vermarktungsmöglichkeiten	
3.3 Anbau von Johannisbeeren, Stachelbeeren	<b>Kenntnis</b> <b>der Produktion von Strauchbeerenobst</b> - Ansprüche - Vermehrung, Pflanzung - Sorten, Resistenzen - Pflegemaßnahmen (Düngung, Bewässerung) - Schnitt - maschinelle Ernte	20

**Themenbereich:** 4. Wildobst und seltenes Obst

Thema	Lernziel	Richt-std.
4. Anbau von Wildobst und seltenem Obst	- Lerninhalte <b>Überblick über den Anbau von Wildobst und seltenem Obst</b> - Arten - Sorten - Verwendung	10
	<b>Kenntnis zur Produktion von Wildobst</b> - Ansprüche - Vermehrung, Pflanzung - Anbausysteme - Sorten, Pflegemaßnahmen - Schnitt - Ernte - Anbaumöglichkeiten für seltene Obstarten	
	<b>Einblick in die wirtschaftliche Bedeutung der Produktion von Wildobst</b> - ausgewählte Sorten wichtiger Arten kennen - Anbauflächen - Besonderheiten im Produktionsablauf - Vermarktung	

**Fach:** Zierpflanzenbau

**Stundenzahl:** 280

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll die Fachschüler befähigen, die komplexen Zusammenhänge bei Produktion und Vermarktung von Zierpflanzen zu erkennen. Es werden Kenntnisse zu energiesparenden Kulturverfahren und zu rationellen Produktionsbedingungen sowie zu pflanzenbaulichen, technischen, technologischen Aspekten des Zierpflanzenbaues vermittelt. Die Fachschüler sollen Entscheidungen für eine umweltgerechte und effiziente Produktion treffen können. Sie sollen befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Allgemeiner Zierpflanzenbau - Grundlagen	40
1.	2. Frühjahrsblüher	40
1.	3. Beet-, Balkon- und Ampelpflanzen	80
2.	4. Topfpflanzen	80
2.	5. Schnittblumen und Beiwerk	40

**Themenbereich:** 1. Allgemeiner Zierpflanzenbau - Grundlagen

Thema	Lernziel	Lerninhalte	Richt-std.
1.1 Einführung	<b>Überblick</b>	<b>über den Zierpflanzenbau in Deutschland und Thüringen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sparten</li><li>- Produktionsumfang</li><li>- Hauptkulturen</li><li>- Vermarktung</li><li>- Import/Export</li></ul>	4
1.2 Temperatur	<b>Beherrschung</b>	<b>von Einflussmöglichkeiten der Temperatur auf vegetatives und generativer Wachstum</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenhang von Temperatur und Photosynthese</li><li>- Einfluss von Temperatur auf unterschiedliche Entwicklungsphasen</li><li>- Temperaturreaktion von Zierpflanzen</li><li>- Temperaturregelstrategien und ihre Ziele<ul style="list-style-type: none"><li>Strategien zur Höhenkontrolle</li><li>Strategien zur Energieeinsparung</li><li>Strategien zur Entfeuchtung</li><li>Strategien für die Zukunft</li></ul></li><li>- Phytosanitäre Probleme bei Regelstrategien</li></ul>	14

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Licht	- Lerninhalte <b>Beherrschung von Bedeutung des Lichtspektrums für das Wachstum</b> - Vergleich Globalstrahlung und PAR-Strahlung - Licht als Energielieferant - Licht und Pflanzenentwicklung - (Keimung, Photoperiodismus, Morphologische Veränderungen, Zusatzlicht, Lichtmessung)	10
1.4 Wasser	<b>Beherrschung von Bedeutung des Wassers für die Pflanze</b> - Wasserqualität - Wasserbedarf - Bewässerungsverfahren	8
1.5 Luftfeuchtigkeit	<b>Beherrschung von Einflussmöglichkeiten der Luftfeuchtigkeit für die Pflanzenentwicklung</b> - Möglichkeiten der Beeinflussung von Höhe der Luftfeuchtigkeit - Zusammenhang zwischen Luftfeuchtigkeit und Pflanzenqualität	2
1.6 CO <sub>2</sub>	<b>Kenntnis von CO<sub>2</sub> als Nährstoff</b> - Anwendungsmöglichkeiten - Schadschwellen für CO <sub>2</sub>	2

**Themenbereich:** 2. Frühjahrsblüher

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Marktsituation	- Lerninhalte <b>Überblick über Anbaustatistik</b> - Preis- und Absatzentwicklung	4
2.2 Produktionsverfahren	<b>Beherrschung von Anbauverfahren der wichtigsten Kulturen für den Absatz im Frühjahr</b> - Aussaat- und Topftermine - Nährstoffansprüche - Substrat - Temperaturansprüche - Sortimente und Sortimentsentwicklung - Qualitätskriterien für verschiedene Absatzwege	34
2.3 Produktentwicklungen	<b>Kenntnis der Bedeutung neuer Pflanzenarten und Produktformen</b> - Veränderungen der Marktbedeutung von Produkten und Angebotsformen - Einführung neuer Gattungen, Arten und Produktformen	2

**Themenbereich:** 3. Beet-, Balkon- und Ampelpflanzen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Marktsituation	- Lerninhalte <b>Überblick über Anbaustatistik</b> - Preis- und Absatzentwicklung	6
3.2 Produktionsverfahren	<b>Beherrschung von Kulturverfahren</b> - Kultur mit Überwinterung - Kaltkultur - Normalkultur, mit und ohne Kühlphase - Kurzkultur	16
	<b>Kenntnis der Bedeutung der Klimaregelstrategien bei Beet-, Balkon- und Ampelpflanzen</b> - Unterschiedlicher Einfluss auf einzelne Pflanzenarten - Einsparungspotenziale für Energie und/oder Hemmstoffe - Technische Voraussetzungen	4
	<b>Beherrschung von Anbauverfahren der wichtigsten Arten</b> - Aussaat- und Topftermine - Nährstoffansprüche - Substrat - Temperaturansprüche - Sortimente und Sortimentsentwicklung - Qualitätskriterien für verschiedene Absatzwege	52
3.3 Produktentwicklungen	<b>Kenntnis der Bedeutung und Einführung neuer Kulturen und Produktformen</b> - Veränderungen der Marktbedeutung von Produkten und Angebotsformen - Einführung neuer Gattungen, Arten und Produktformen	2

**Themenbereich:** 4. Topfpflanzen

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Marktsituation	- Lerninhalte <b>Überblick über Absatzzahlen und Preisentwicklung</b> - blühender Topfpflanzen - Grünpflanzen - Hydrokultur	6

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.2 Produktionsverfahren	<p data-bbox="651 185 815 215">- Lerninhalte</p> <p data-bbox="432 219 1321 282"><b>Beherrschung von Anbauverfahren der wichtigsten blühenden Topfpflanzen</b></p> <ul data-bbox="651 286 1078 719" style="list-style-type: none"> <li>- Kulturverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>Kalthauskultur</li> <li>Warmhauskultur</li> <li>Zeitweilige Kultur im Freiland</li> </ul> </li> <li>- Kulturzeiträume</li> <li>- Kulturdauer</li> <li>- Angebotsformen</li> <li>- Nährstoffansprüche</li> <li>- Substrat</li> <li>- Temperaturansprüche</li> <li>- Lichtbedarf und Lichtreaktion</li> <li>- Sortimente und Sortimentsentwicklung</li> <li>- Qualitätskriterien für verschiedene Absatzwege</li> </ul>	16
	<p data-bbox="432 757 1350 819"><b>Kenntnis der Anbauverfahren verschiedener Randprodukte bei blühenden Topfpflanzen</b></p> <ul data-bbox="651 824 1155 958" style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung dieser Produktpalette</li> <li>- Möglichkeiten der Flächenauslastung</li> <li>- Sortimente</li> <li>- besondere Ansprüche</li> </ul>	12
	<p data-bbox="432 996 1310 1059"><b>Kenntnis der Anbaumöglichkeiten der wichtigsten Grünpflanzen</b></p> <ul data-bbox="651 1064 1171 1198" style="list-style-type: none"> <li>- Herkunft der wichtigsten Grünpflanzen</li> <li>- Ansprüche an Licht und Temperatur</li> <li>- Qualitätskriterien</li> <li>- Pflegebedarf beim Endverbraucher</li> </ul>	32
	<p data-bbox="432 1234 1347 1296"><b>Kenntnis der Voraussetzungen und Möglichkeiten der Hydrokultur</b></p> <ul data-bbox="651 1301 1326 1496" style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Hydrokultur</li> <li>- Gattungen für die Hydrokultur</li> <li>- Produktionsverfahren der Hydrokultur</li> <li>- besondere Ansprüche an die Nährstoffversorgung</li> <li>- Pflegebedarf beim Endverbraucher</li> <li>- Qualitätskriterien</li> </ul>	10
4.3 Produktentwicklungen	<p data-bbox="432 1536 1342 1599"><b>Kenntnis der Bedeutung und Realisierung von Produktentwicklung</b></p> <ul data-bbox="651 1603 1305 1738" style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen der Marktbedeutung von Produkten und Angebotsformen</li> <li>- Einführung neuer Gattungen, Arten und Produktformen</li> </ul>	4



**Themenbereich:** 5. Schnittblumen und Beiwerk

Thema	Lernziel	Richt- std.
5.1 Marktsituation	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über Absatzzahlen und Preisentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Absatzzahlen</li> <li>- Importländer für die wichtigsten Schnittblumen und Beiwerk</li> <li>- Produktionsmöglichkeiten in Deutschland</li> </ul>	4
5.2 Produktionsverfahren im Gewächshaus/Folie	<p><b>Kenntnis der Anbauverfahren der wichtigsten Schnittblumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturzeiträume</li> <li>- Kulturverfahren</li> <li>- Kulturdauer</li> <li>- Angebotsformen</li> <li>- Nährstoffansprüche</li> <li>- Substrat</li> <li>- Temperaturansprüche</li> <li>- Lichtbedarf und Lichtreaktion</li> <li>- Sortimente und Sortimentsentwicklung</li> <li>- Qualitätskriterien für verschiedene Absatzwege</li> </ul>	15
	<p><b>Kenntnis von Beiwerk für die Floristik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haltbarkeit und Verwendung</li> <li>- Produktionsmöglichkeiten von Beiwerk</li> </ul>	4
5.3 Produktionsverfahren im Freiland	<p><b>Kenntnis der Anbauverfahren der wichtigsten Schnittblumen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzuchtverfahren</li> <li>- Kulturzeiträume</li> <li>- Kulturdauer</li> <li>- Angebotsformen</li> <li>- Bodenansprüche</li> <li>- Nährstoffansprüche</li> <li>- Temperaturansprüche</li> <li>- Lichtbedarf und Lichtreaktion</li> <li>- Sortimente und Sortimentsentwicklung</li> <li>- Qualitätskriterien für verschiedene Absatzwege</li> </ul>	15
5.4 Produktentwicklungen	<p><b>Kenntnis der Bedeutung und Realisierung von Produktentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen der Marktbedeutung von Produkten und Angebotsformen</li> <li>- Einführungsmöglichkeiten neuer Gattungen, Arten und Produktformen</li> </ul>	2

**Fach:** Gartenbautechnik

**Stundenzahl:** 80

**Unterrichtsziel:** Der Unterricht soll den Fachschülern die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine moderne Produktion von gartenbaulichen Produkten vermitteln. Sie sollen die verschiedenen Maschinen, Geräte, Bauweisen, Materialien und technischen Möglichkeiten kennen lernen und für die eigene Produktionsplanung anwenden können. Dabei ist besonderer Wert auf den Vergleich von Aufwand und Nutzen zu legen, um für die beabsichtigte Produktion die optimale Lösung zu nutzen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Traktoren und Gerätetechnik	15
1.	2. Bewässerungs- und Düngetechnik	15
1.	3. Kühltechnik und alternative Energiequellen	10
2.	4. Gewächshausbau	20
2.	5. Wachstumsfaktoren und Klimatisierung im Gewächshaus	10
2.	6. Heizungslehre	10

**Themenbereich:** 1. Traktoren und Gerätetechnik

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Physikalische Grundlagen	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>von grundlegenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Mechanik und Hydraulik</b> - Phys. Größen und Einheiten - Kraft, Arbeit, Leistung, Druck - Hebel, Drehmoment	15
1.2 Traktorentechnik	<b>Überblick</b> <b>über die verschiedenen Traktorentypen</b> - Einachs- und Zweiachsschlepper - Standardschlepper, Geräteträger, Systemschlepper, Universalschlepper, Spezialschlepper - Anbaumöglichkeiten	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Bauteile des Schleppers</b> - Motor - Getriebe - Fahrwerk (Lenkung, Räder, Reifen, Bremsen) - Zapfwelle, Hydraulik	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Gerätetechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	
	<b>Überblick</b> <b>über gebräuchliche Geräte zur Bodenbearbeitung und Pflege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wendende und nicht wendende Bodenbearbeitung</li> <li>- Geräte zur Saatbettvorbereitung und Pflege</li> </ul>	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Wirkungsweise der Geräte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflug, Fräse, Kreiselegge, Tiefenlockerer</li> <li>- Egge, Walze, Hacken, Striegel</li> </ul>	
	<b>Überblick</b> <b>über die Sä- und Pflanztechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdtopfpresen, Sämaschinen</li> <li>- Pflanzmaschinen</li> </ul>	
	<b>Überblick</b> <b>über die Pflanzenschutztechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Streuen, Spritzen, Sprühen</li> <li>- Heiß- und Kaltnebeln</li> <li>- Gerätezulassung</li> </ul>	

**Themenbereich:** 2. Bewässerungs- und Düngetechnik

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Bewässerung im Freiland	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	15
	<b>Überblick</b> <b>über verschiedene Bewässerungssysteme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohrberegnung</li> <li>- Beregnungsmaschinen</li> <li>- Gießwagen</li> <li>- Tropfbewässerung</li> </ul>	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Eigenschaften und der Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlagkraft</li> <li>- Verteilgenauigkeit</li> <li>- Flexibilität</li> <li>- Kosten</li> </ul>	
	<b>Fähigkeit</b> <b>Bewässerungssysteme zu bewerten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich verschiedener Bewässerungssysteme</li> </ul>	
	<b>Überblick</b> <b>über die Pumpentechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pumpenarten</li> <li>- Einsatzgebiete</li> </ul>	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Bewässerung im Gewächshaus	<b>Überblick</b>	<b>über verschiedene Bewässerungssysteme</b> - Überkopfbewässerung, Gießwagen - Tropfbewässerung (Rinne, Matte) - Anstaubewässerung
	<b>Kenntnis</b>	<b>der Eigenschaften und der Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme</b> - Schlagkraft, Verteilgenauigkeit, Flexibilität, Kosten - Offene und geschlossene Systeme - Besonderheiten beim Anbau in Substraten
	<b>Fähigkeit</b>	<b>die Bewässerungssysteme und die Steuerung der Bewässerung zu bewerten</b> - Zeit - Licht - Tensiometer
2.3 Düngetechnik	<b>Überblick</b>	<b>über die Düngetechnik im Freiland</b> - Arten von Düngerstreuern - Optimierung der Verteilgenauigkeit
	<b>Kenntnis</b>	<b>der Prinzipien der Düngedosierung</b> - mengenproportionale Düngedosierung - Stammlösungen/Einzelnährstoffe - EC-Wert geregelte Dosierverfahren

**Themenbereich:** 3. Kühltechnik und alternative Energiequellen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Kühltechnik	<b>Überblick</b>	<b>über die Kühltechnik im Gartenbau</b> - Lagerhausbau - Kühlverfahren - Kontrollierte Atmosphäre - Regeltechnik im Lager
3.2 Alternative Energien	<b>Überblick</b>	<b>über die Nutzung alternativer Energien im Gartenbau</b> - nachwachsende Rohstoffe - Holz, Stroh, Biogas, Biodiesel - Solar- und Windenergie, Abwärme
	<b>Fähigkeit</b>	<b>die Nutzung alternativer Energien zu bewerten</b> - Einsatzgebiete - Kosten

**Themenbereich:** 4. Gewächshausbau

<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>
4.1 Typen und Bauweise von Gewächshäusern	<b>Kenntnis</b> <b>von Glas- und Kunststoffhäuser und deren Konstruktionen</b> - Breitschiff, Venlo, Cabrio - Einzelhaus, Blockbauweise	6
	<b>Kenntnis</b> <b>von Foliehäusern</b> - Tunnel, Haus, Dachform - heizbar, nicht heizbar - Lüftung	
4.2 Gewächshausplanung	<b>Überblick</b> <b>über die wichtigsten Faktoren für die Standortwahl</b> - klimatische Voraussetzungen - gesetzliche Bestimmungen	2
	<b>Überblick</b> <b>über die Aufgaben der Planung</b> - Planungsphasen - Ausschreibungen - Bedarfszahlen	
4.3 Bau- und Bedachungsmaterialien	<b>Kenntnis</b> <b>von Werkstoffen</b> - Stahl, Korrosionsschutz - Aluminium - Beton	4
	<b>Kenntnis</b> <b>von Bedachungsmaterialien</b> - Glas - Kunststoff - Zickzackplatten - Folie	
	<b>Kenntnis</b> <b>von Material für Energieschirme bzw. Schattierung</b> - Stoffgewebe - Aluminiumgewebe - Brandschutzklassen	
4.4 Bauelemente von Gewächshäusern	<b>Kenntnis</b> <b>von wichtigen Bauelementen im Gewächshausbau</b> - Sprossen - Pfetten - Binder - Stehwand - Giebel - Lüftungskonstruktion - Energieschirme/Schattierung	2

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.5 Inneneinrichtung	<b>Lernziel</b> - Lerninhalte	6
	<b>Kenntnis</b> <b>verschiedener Tische bzw. -systeme</b> - Feste Tische - Rolltische - Mobiltische	
	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Belichtungsmöglichkeiten</b> - Leuchten - Lampen - Energiebedarf - Lichtqualität	
	<b>Kenntnis</b> <b>der verschiedenen Befeuchtungsvarianten</b> - Nebeldüsen als Einstoffdüsen - Nebeldüsen als Zweistoffdüsen - Kompressorleistung	
<b>Kenntnis</b> <b>der technischen Möglichkeiten für die CO<sub>2</sub> Düngung</b> - technisches CO <sub>2</sub> - Abgasnutzung - Wärmespeicher		

**Themenbereich:** 5. Wachstumsfaktoren und Klimatisierung im Gewächshaus

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Wachstumsfaktoren	<b>Lernziel</b> - Lerninhalte	4
	<b>Kenntnis</b> <b>über die Wirkung verschiedener Wachstumsfaktoren im Gewächshaus und deren Messung</b> - Globalstrahlung - Strahlungsintensität im Gewächshaus - Wärmestrahlung - Temperatur - Luftfeuchte - Messung von Wachstumsfaktoren	
5.2 Klimasteuerung	<b>Kenntnis</b> <b>über die Beeinflussungsmöglichkeiten von Wachstumsfaktoren</b> - Luftwechsel - Luftbefeuchtung - Luftentfeuchtung - Wärmebedarf - Lichtausbeute	6
	<b>Kenntnis</b> <b>über aktuelle Klimasteuerungssysteme</b> - Unterschiede zwischen den Anbietern - Visualisierung - Datenaufzeichnung - Datenverwendung	

**Themenbereich:** 6. Heizungslehre

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Brennstoffe	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über die Eigenschaften verschiedener Brennstoffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdgas, Heizöl, Kohle</li> <li>- Heizwert, Brennwert</li> <li>- Verunreinigungen</li> <li>- Kosten</li> </ul>	2
6.2 Brenner und Kessel	<p><b>Überblick über die verschiedenen Brennertypen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ölbrenner</li> <li>- Gasbrenner</li> <li>- Zweistoffbrenner</li> <li>- modulierende Brenner</li> </ul>	4
	<p><b>Überblick über Aufbau und Funktion der verschiedenen Heizkessel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öl-/Gaskessel</li> <li>- Rauchgasführung</li> <li>- Nieder-/Hochtemperaturkessel</li> </ul>	
6.3 Kohlefeuerung	<p><b>Überblick über den Aufbau und die Funktion von Kohlefeuerungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heizautomat</li> <li>- Füllschachtkessel</li> <li>- Unterschubfeuerung</li> <li>- Abgasreinigung</li> </ul>	
6.4 Heizungssysteme	<p><b>Kenntnis der verschiedenen Heizungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohrheizung</li> <li>- Untertischheizung</li> <li>- Vegetationsheizung</li> <li>- Konvektorheizung</li> <li>- Wärmestrahlung</li> <li>- Bodenheizung</li> </ul>	
6.5 Effektive Nutzung der Heizung	<p><b>Kenntnis der Berechnung des Wärmebedarfes für Gewächshäuser und der Grundsätze der Auslegung einer Gewächshausheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnung nach Formel in Abhängigkeit von Standort, Gewächshaustyp, Heizsystem, Brennstoff, Kulturart/-zeit</li> <li>- klimatische Besonderheiten</li> </ul>	4
	<p><b>Fähigkeit den Wirkungsgrad einer Heizungsanlage abzuleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- feuerungstechnischer Wirkungsgrad</li> <li>- Kesselwirkungsgrad</li> <li>- Jahresbetriebswirkungsgrad</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis der Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brennwertnutzung, Brennwertkessel</li> <li>- CO<sub>2</sub>-Nutzung</li> </ul>	

**Fach:** Dienstleistung und Marketing

**Stundenzahl:** 80

**Unterrichtsziel:** Mit der Ablösung des produktorientierten Denkens durch eine marktorientierte Unternehmensführung gewinnt die Beschäftigung mit Marketing, seinem Wesen, seinen Zielen und Aufgaben, zunehmend an Bedeutung. Die Fachschüler sollen befähigt werden, geeignete Absatzwege und -formen für gartenbauliche Produkte zu beurteilen und die Möglichkeiten eines direkten Absatzes der Produkte optimal zu nutzen sowie Dienstleistungsangebote in verschiedene Betriebsstrukturen zu integrieren. Unter Einbeziehung aller Instrumente des Marketings sollen zukunftsorientierte Vermarktungskonzepte sowohl auf Erzeuger- als auch auf Groß- und Einzelhandelsebene entwickelt werden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Marketing und Marktinformationsbeschaffung	10
1.	2. Produkt- und Sortimentspolitik	20
1.	3. Preispolitik	10
2.	4. Distributionspolitik	10
2.	5. Kommunikationspolitik	15
2.	6. Marketingplanungen	15

**Themenbereich:** 1. Marketing und Marktinformationsbeschaffung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Marketing	<b>Kenntnis der Bedeutung des Marketing</b> - Begriff - Marketing-Mix - Instrumente des Marketing - Marketingplanungen - Marketingstrategie - Bedeutung des Marketings im Gartenbau	2
1.2 Aufgabenbereiche der Marktforschung	<b>Überblick über Aufgabenbereiche der Marktforschung</b> - Marktstrukturforschung - Käufer- und Verwendungsforschung - Imageanalyse - Standortanalyse - Produktforschung - Werbeforschung	2
1.3 Gebiete der Marktforschung	<b>Überblick über die Gebiete der Marktforschung</b> - Marktanalyse - Marktbeobachtung - Marktprognose	2



Thema	Lernziel	Richt-std.
1.4 Datengewinnung und Informationsauswertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Überblick über Erhebungsarten, Methoden der Datengewinnung und Informationsauswertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Primär- und Sekundärerhebungen</li> <li>- Statistiken</li> <li>- Methoden der Datengewinnung</li> <li>- Grundregeln der Informationsgewinnung</li> <li>- Methoden der Informationsauswertung</li> </ul>	4

**Themenbereich:** 2. Produkt- und Sortimentspolitik

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Aufgaben der Produktpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Kenntnis der Aufgaben der Produktpolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktidee</li> <li>- Produktentwicklung</li> <li>- Markteinführung</li> <li>- Produktgestaltung</li> <li>- Produktdifferenzierung</li> <li>- Elimination von Produkten</li> <li>- Überwachung eingeführter Produkte</li> </ul>	1
2.2 Produktlebenszyklus	<b>Kenntnis der Phasen eines Produktzyklusses</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Wachstum</li> <li>- Reife</li> <li>- Sättigung</li> <li>- Degeneration</li> </ul>	1
2.3 Sortimentsgestaltung	<b>Kenntnis der Möglichkeiten der Sortimentsgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe, Anzahl Produkte / Artikel</li> <li>- Sortimentsbreite/ -tiefe</li> <li>- Produktdifferenzierung</li> <li>- Marktsegmentierung</li> </ul>	2
2.4 Produktgestaltung	<b>Überblick über Möglichkeiten der Produktgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form, Farbe, Duft</li> <li>- Größe, Qualität, Geschmack, Festigkeit</li> <li>- Verpackung, Kennzeichnung</li> <li>- Produktimage</li> </ul>	2
2.5 Anforderungen an Verkaufsflächen	<b>Kenntnisse zur Verkaufsflächengestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsbereiche</li> <li>- Planungsprinzipien</li> <li>- gesetzliche Auflagen</li> <li>- Gestaltung der Baukörper</li> <li>- Einrichtungen</li> <li>- Gestaltung der Freiverkaufsflächen</li> <li>- Beleuchtung und Klimatisierung</li> </ul>	8
2.6 Warenpräsentation	<b>Kenntnis der Methoden verkaufsaktiver Warenpräsentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warenplatzierung</li> <li>- Wegeführung</li> <li>- Blockbildung</li> </ul>	4

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.7 Instrumente der Kundendienstpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Kenntnis der Möglichkeiten der Kundendienstpolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungs-/Informationsdienste</li> <li>- Zustellung</li> <li>- Bepflanzungen</li> <li>- Pflanzenpflege/Objektpflege</li> <li>- Überwinterungsservice</li> </ul>	1
2.8 Maßnahmen der Garantieleistungspolitik	<b>Kenntnis der Möglichkeiten der Garantieleistungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche Garantie / Gewährleistung</li> <li>- freiwillige Garantien</li> <li>- Vertragsrecht</li> <li>- Reklamationsverhalten</li> <li>- Konfliktgespräche mit Kunden</li> </ul>	1

**Themenbereich:** 3. Preispolitik

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Bestimmungsgründe von Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul> <b>Überblick über Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungsentwicklung</li> <li>- Preise, Verbrauchereinkommen</li> <li>- Konkurrenzsituation</li> <li>- unternehmensspezifische Kosten</li> <li>- Produktionstechnik/-struktur</li> <li>- Zielsetzungen der Unternehmen</li> </ul>	2
3.2 Marktformen und Preisbildung	<b>Kenntnis der Einflussnahme verschiedener Marktformen auf das Marktgleichgewicht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vollkommener und unvollkommener Markt</li> <li>- Marktformen des Monopols, Oligopols, Polypols</li> <li>- Konzentration des Angebots und der Nachfrage</li> <li>- Mechanismus der Preisbildung</li> <li>- Preis-Mengen-Schwankungen</li> </ul>	4
3.3 Preisdifferenzierungen	<b>Kenntnis der Möglichkeiten der Preisdifferenzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personelle, räumliche, zeitliche, mengenmäßige Preisdifferenzierung</li> </ul>	2
3.4 Rabattpolitik	<b>Kenntnis der Möglichkeiten der Rabattpolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rabatte, Preisnachlässe</li> <li>- wettbewerbsrechtliche Vorschriften</li> </ul>	2

**Themenbereich:** 4. Distributionspolitik

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Aufgaben	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über die Aufgaben gartenbaulicher Distributionspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen</li> <li>- Absatzwege und Absatzformen im Gartenbau</li> <li>- Logistik</li> </ul>	1
4.2 Absatzwege und formen	<p><b>Kenntnis der Möglichkeiten des direkten und indirekten Absatzes</b></p> <p>direkter Absatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Markt-/Straßenhandel</li> <li>* Garten-/Pflanzencenter</li> <li>* Shop-in-Shop</li> <li>* Lebensmitteleinzelhandel (LEH)</li> <li>* Endverkaufsbetrieb</li> <li>* Blumenfachgeschäft</li> </ul> <p>- indirekter Absatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Erzeuger-Absatz-Organisation (EAO)</li> <li>* Großmarkt</li> <li>* Fahrverkauf</li> <li>* Absatz an Groß-/Einzelhandel im Betrieb</li> <li>* Börsen</li> <li>* Lebensmitteleinzelhandel (LEH)</li> <li>* Vertragsanbau</li> <li>* Versandhandel</li> <li>* Verkauf durch Außendienst</li> <li>* Telefonverkauf</li> <li>* Internet</li> </ul> <p>- Merkmale, Vor-/Nachteile</p>	7
4.3 Auswahl des Absatzweges	<p><b>Fähigkeit den geeigneten Absatzweg zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien zur Auswahl der Absatzwege</li> <li>- Chancen und Risiken</li> <li>- Anforderungen an das Unternehmen: Gebäude, Technik, Personal, Logistik, Fuhrpark, Sortiment</li> </ul>	2

**Themenbereich:** 5. Kommunikationspolitik

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Aufgaben und Bereiche	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über Aufgaben und Bereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absatzsicherung und -förderung</li> <li>- Werbung, Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	1
5.2 Werbung	<p><b>Kenntnis der Möglichkeiten absatzorientierter Werbung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbeziele/-aufgaben</li> <li>- Werbestrategie</li> <li>- Werbezeitraum</li> <li>- Werbeetat</li> <li>- Werbemittel</li> <li>- Auswahl der Werbeträger</li> <li>- Werbemittelgestaltung</li> </ul>	4
5.3 Verkaufsförderung	<p><b>Kenntnis der Maßnahmen der Verkaufsförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warenplatzierung</li> <li>- Gestaltung der Verkaufsflächen</li> <li>- Verkaufshilfen</li> <li>- Produktinformation/-demonstration</li> <li>- Sonderpreisaktionen</li> <li>- Kundeninformationen</li> <li>- Einkaufskomfort</li> </ul>	4
5.4 Öffentlichkeitsarbeit	<p><b>Kenntnis der Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Presseinformationen/-konferenzen</li> <li>- PR-Veranstaltungen (Public Relation) <ul style="list-style-type: none"> <li>* Tage der offenen Tür</li> <li>* Jubiläumsfeiern</li> <li>* Vortragsveranstaltungen</li> <li>* Ausstellungen</li> </ul> </li> <li>- Kundenzeitschriften</li> </ul>	4
5.5 Verkaufsgespräch	<p><b>Kenntnis der Grundsätze der Verkaufspsychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Person des Verkäufers</li> <li>- Kaufmotive und Käufertypen</li> <li>- Grundregeln der Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sprache, Gesprächsregeln</li> <li>* Fragetechnik</li> <li>* Argumentationstechnik</li> <li>* Körpersprache</li> </ul> </li> <li>- Ablauf des Verkaufsgespräches: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Kundenansprache</li> <li>* Bedarfsermittlung</li> <li>* Verkaufsgespräche</li> <li>* Verkaufsabschluss</li> </ul> </li> </ul>	2

**Themenbereich:** 6. Marketingplanungen

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Bestandteile eines Marketingplanes	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über die Bestandteile eines Marketingplanes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationsanalyse</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategie</li> <li>- Marketingmaßnahmen</li> <li>- Kosten</li> <li>- Kontrolle</li> </ul>	4
6.2 Erarbeitung eines Marketingkonzeptes	<p><b>Fähigkeit die Instrumente des Marketings am Beispiel bzw. Projekt anzuwenden und zu integrieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallstudien/Projekte anhand von Beispielen aus den Bereichen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>* direkter Absatz</li> <li>* indirekter Absatz</li> </ul> </li> <li>- Abstimmung der Marketingmaßnahmen</li> <li>- Kosten</li> <li>- Kontrolle</li> </ul>	11

**Fach:** Botanik

**Stundenzahl:** 60

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse zum Aufbau, den Lebensvorgängen und Lebensbedürfnissen der Pflanzen erwerben. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, das grundlegende Wissen in die Praxis zu übertragen, um gute Pflanzenqualitäten zu erzeugen.  
Über aktuelle biologische Entwicklungen, die für den Gartenbau von Bedeutung sind sollen die Schüler einen Einblick erhalten.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Zelle und Gewebe	16
1.	2. Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane	20
1.	3. Fortpflanzung und Entwicklung	12
2.	4. Wachstums- und Bewegungsvorgänge	8
2.	5. Systematik	4

**Themenbereich:** 1. Zelle und Gewebe

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Zelle und Gewebe	- Lerninhalte <b>Kenntnis des Aufbaus, der Funktion und der Teilung der Zelle</b> - Bestandteile - Zellinhaltsstoffe - Zellzyklus	4
	<b>Überblick über Bedeutung der pflanzlichen Fähigkeit zur Re-generation</b> - vegetative Vermehrung - Reaktion auf Schnittmaßnahmen	2
	<b>Kenntnis der DNS als Erbsubstanz</b> - Aufbau; Verschlüsselung und Übertragung der Erbinformation - DNS Manipulation als Mittel der Gentechnologie - Mutationen und Modifikationen – Bedeutung für die Züchtung	4
	<b>Überblick über verschiedene Gewebearten</b> - Differenzierung der Zellen zu Gewebe - Funktion verschiedener Gewebe - Meristem und Dauergewebe	2
	<b>Einblick in biotechnologische Methoden in der Pflanzen-züchtung</b> - Meristemkultur als Möglichkeit zur Gewinnung virusfreien Materials - Embryo- und Ovarienkultur - Antherenkultur - Protoplastenfusion - Langzeitlagerung in vitro	4

**Themenbereich:** 2. Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane	- Lerninhalte <b>Kenntnis des äußeren und inneren Aufbau pflanzlicher Grundorgane</b> - Wurzel - Spross - Blattes - Metamorphosen	10
	<b>Kenntnis der Leistung pflanzlicher Grundorgane</b> - Transpiration - Photosynthese - gärtnerische Möglichkeiten zur Steigerung der Photosyntheserate - Atmung - Nettophotosyntheserate – Maß für pflanzliches Wachstum	10

**Themenbereich:** 3. Fortpflanzung und Entwicklung

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Fortpflanzung und Entwicklung	- Lerninhalte	
	<b>Überblick über Fortpflanzung und Entwicklung</b> - Aufbau und Funktion der Blüte - Bestäubung; Befruchtung - Frucht- und Samenbildung - Samenreife; Keimfähigkeit - Lagerungsbedingungen für den Samen - Bedeutung der Meiose für die Evolution des Erbgutes	12

**Themenbereich:** 4. Wachstums- und Bewegungsvorgänge

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.0 Wachstums- und Bewegungsvorgänge	- Lerninhalte	
	<b>Kenntnisse der Wachstums- und Bewegungsvorgänge</b> - Keimung - Wachstum - Tropismen; Taxien; Nastien	8

**Themenbereich:** 5. Systematik

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.0 Systematik	- Lerninhalte	
	<b>Kenntnis der Aufgaben der Systematik</b> - Einordnung von Pflanzen - Beherrschung der Regeln der Schreibweise und Aussprache botanischer Namen	4

**Fach:** Betriebs-/Unternehmensführung

**Stundenzahl:** 320

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen befähigt werden, betriebswirtschaftliche und unternehmerische Handlungen vorzubereiten, durchzuführen und zu kontrollieren. Dazu sollen die Fachschüler in der Lage sein, Informationen zu sammeln, zu analysieren und auszuwerten. Die so gewonnenen Informationen und Kenntnisse sollen auf der Grundlage allgemein anerkannter methodischer Vorgehensweisen und unternehmerischer Entscheidungsprozesse in betrieblichen Fallsituationen angewendet werden. Die Fachschüler sollen in der Lage sein, einen Betrieb, eine Betriebsabteilung bzw. ein Unternehmen des Gartenbaus selbständig und wirtschaftlich erfolgreich zu führen sowie die dafür erforderlichen Managementaufgaben zu bewältigen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Gartenbau als Wirtschaftszweig	2
1.	2. Rahmenbedingungen der Branche	8
1.	3. Betriebs- und Unternehmensformen	10
1.	4. Grundsätze der betrieblichen und steuerlichen Buchführung	40
1.	5. Planung und Organisation von Betrieben, Personalführung	50
1.	6. Finanzierung in Gartenbauunternehmen	20
1.	7. Kostenrechnung und Kostenkalkulation	30
2.	8. Grundzüge der Steuerrechts	30
2.	9. Planungsrechnungen und Preiskalkulation im Produktionsgartenbau	40
2.	10. Unternehmenskontrolle, Betriebsanalyse und -vergleich	30
2.	11. Unternehmensplanung und -konzept	60



**Themenbereich:** 1. Gartenbau als Wirtschaftszweig

Thema	Lernziel	Richt-std.	
1.1 Gartenbau und Volkswirtschaft	<b>Einblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li><b>über die Stellung des Gartenbaus in der Volkswirtschaft</b></li> <li>- Stellung des Gartenbaus in der Volkswirtschaft</li> <li>- Zuordnung Urproduktion oder Gewerbebetriebe</li> <li>- Leistungen der Gartenbauwirtschaft: Anteil am BIP</li> <li>- Struktur der Gartenbauwirtschaft: Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte, Entwicklung</li> <li>- nichtmonetäre Leistungen des Gartenbaus</li> <li>- Entwicklungstendenzen</li> </ul>	2
	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>über die Verflechtungen Betrieb – Unternehmen – Volkswirtschaft</b></li> <li>- Unterscheidung Betrieb und Unternehmen</li> <li>- Aufgaben der Betriebswirtschaft</li> </ul>	
1.2 Betrieb und Unternehmen im Gartenbau	<b>Bewusstsein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Unternehmen ziel- und mitarbeiterorientiert zu führen</b></li> <li>- Begriffe Kontrolle, Führung und Management</li> </ul>	

**Themenbereich:** 2. Rahmenbedingungen der Branche

Thema	Lernziel	Richt-std.	
2.1 Allgemeine Wirtschaftslage	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li><b>über die allgemeine Wirtschaftslage verschaffen</b></li> <li>- Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Rahmenbedingungen, allgemeine Stimmung</li> </ul>	2
2.2 Rahmenbedingungen der Branche	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>über die Einflussfaktoren auf die Branche verschaffen</b></li> <li>- z. B. Kaufverhalten, Trends, Baukonjunktur, Umweltbewusstsein, usw.</li> </ul>	6
	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>über die Struktur der Branche</b></li> <li>- z. B. Betriebsformen, Anzahl Betriebe, Beschäftigte, Leistungen</li> </ul>	
	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>über die Markt- und Wettbewerbsverhältnisse</b></li> <li>- z. B. Nachfrage, Mitbewerber, Konkurrenzsituation, rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul>	
	<b>Überblick</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>über die wirtschaftliche Verfassung</b></li> <li>- z. B. Auftragslage, -struktur, Umsatzentwicklung, Ertragslage, usw.</li> </ul>	

**Themenbereich:** 3. Betriebs- und Unternehmensformen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Begriffe Betrieb, Unternehmen und Firma	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der Begriffe Unternehmen, Betrieb und Firma</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe, Aufgaben, Funktionen, Notwendigkeit</li> <li>- Betriebsstrukturen im Gartenbau</li> <li>- Standorte und Betriebsgrößen</li> </ul>	1
3.2 Unternehmens- und Rechtsformen	<p><b>Kenntnis der möglichen Unternehmens- und Rechtsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelunternehmen</li> <li>- Personen- / Kapitalgesellschaften</li> <li>- Wesensmerkmale der Rechtsformen</li> <li>- Zielbeiträge der Rechtsformen</li> </ul>	6
3.3 Firma der Unternehmung	<p><b>Überblick über handelsrechtliche Bestimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelsrecht, Firma, Aufbau Handelsregister</li> <li>- Eintragung in das Handelsregister</li> </ul>	2
3.4 Anmeldung der Unternehmung	<p><b>Überblick über Anmeldepflichten und deren Rechtsfolgen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerberecht</li> <li>- Finanzamt</li> <li>- Sozialversicherungsträger</li> <li>- Berufsgenossenschaft</li> <li>- berufständische Organisationen, z. B. IHK</li> </ul>	1

**Themenbereich:** 4. Grundsätze der betrieblichen und steuerlichen Buchführung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Grundlagen und Bedeutung der Buchführung	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der Ziele und Bedeutung der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Buchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Zielstellungen</li> <li>- Bedeutung der steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Buchführung</li> </ul>	6
	<p><b>Fähigkeit die Begriffe der ordnungsgemäßen Buchführung anzuwenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzahlung, Auszahlung, Einnahmen, Ausgaben, Ertrag, Aufwand, Leistung, Kosten, Bestand, Vermögen, Erfolg, Gewinn, Verlust, Eigenkapital</li> <li>- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</li> </ul>	
	<p><b>Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der steuerlichen Buchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HGB §§ 238-335</li> <li>- Abgabenordnung (AO) §§140-146</li> </ul>	
4.2 Ordnungsmittel der Buchführung	<p><b>Kenntnis des Kontenrahmens der Branche</b></p> <p><b>Fähigkeit die betrieblichen Ordnungsmittel zu erarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontenplan, Vertrag mit Buchstelle/Steuerberater</li> <li>- betriebliches Buchungssystem, Belegorganisation</li> </ul>	4
4.3 Buchungssatz	<p><b>Fähigkeit Buchungssätzen auszuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiv-/Passivbuchungen, Soll und Haben, per/an</li> <li>- einfache und zusammengesetzte Buchungssätze</li> </ul>	2

<b>Thema</b>	<b>Lernziel</b>	<b>Richt-std.</b>
4.4 Bestandsbuchungen	<b>Fähigkeit</b> - Lerninhalte <b>die Inventur durchzuführen</b> - Anforderungen und Organisation der Inventur	4
	<b>Kenntnis</b> <b>zur Bewertung und Abschreibung (AfA)</b> - Bewertung nach Bewertungsgesetz - betriebswirtschaftliche und steuerliche AfA	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Bestandsbuchung</b> - Eröffnung und Abschluss von Bestandskonten - Anlage-, Maschinen- u. Materialkonten - Führung von Geldverkehrskonten - Führung von Warenkonten/Umsatzsteuer - Bilanz	
4.5 Erfolgsbuchungen	<b>Kenntnis</b> <b>über Erfolgsbuchungen</b> - Eröffnung und Abschluss von Erfolgskonten/GuV - Spezialaufwand, Personalaufwand, AfA, allgemeiner betrieblicher Aufwand - Erlöse/Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen (Skonti, Rabatte, Gewährleistungen, Gutschriften)	4
4.6 Kontokorrentbuchungen	<b>Fähigkeit</b> <b>Kontokorrentbuchungen durchzuführen</b> - Lieferanten- und Kundenkontokorrent - Personalkontokorrent	6
4.7 Jahresabschluss, GuV, Bilanz	<b>Fähigkeit</b> <b>mit der Buchstelle (BS) beim Jahresabschluss zusammenzuarbeiten</b> - Maßnahmen des Jahresabschlusses im Betrieb	14
	<b>Kenntnis</b> <b>der Maßnahmen des Jahresabschlusses in der BS</b> - Maßnahmen des Jahresabschlusses in der BS	
	<b>Kenntnis</b> <b>der notwendigen Informationen als Voraussetzung zur Betriebs-/Unternehmensauswertung</b> - Inhalte, Bedeutung des Jahresabschlusses - Aufbau und Inhalte der GuV, der BWA, der Bilanz - Kennzahlen, -systeme - Aufbereitung des Datenmaterials - Auswertungsmöglichkeiten	

**Themenbereich:** 5. Planung und Organisation von Betrieben, Personalmanagement

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Aufgaben der Betriebsführung	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über die Aufgaben der Betriebs- und Unternehmensführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung Betriebs-/Unternehmensführung</li> <li>- Kernaufgaben der Betriebsleitung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>* Zielformulierung</li> <li>* Informationsbeschaffung/-verarbeitung</li> <li>* Planung</li> <li>* Beschaffung</li> <li>* Leistungserstellung</li> <li>* Absatz/Marketing</li> <li>* Controlling</li> </ul> </li> </ul>	1
5.2 Betriebsgestaltende Kräfte	<p><b>Überblick über die betriebsgestaltenden Kräfte und deren Ansprüche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortfaktoren</li> <li>- Produktionsfaktoren</li> <li>- Unternehmer (Managementleistung)</li> <li>- Betriebsgröße</li> </ul>	1
5.3 Betriebsstandort	<p><b>Kenntnis der Anforderungen der Branche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortlehre, Zielorientierungen</li> <li>- Standortfaktoren:               <ul style="list-style-type: none"> <li>* natürliche Verhältnisse</li> <li>* Verfügbarkeit von Arbeitskräften</li> <li>* Beschaffung von Betriebsmitteln</li> <li>* Vermarktung/Auftragsbeschaffung</li> <li>* Verkehrslage</li> <li>* politische Rahmenbedingungen/Umfeld</li> <li>* Agglomerationseffekte</li> </ul> </li> <li>- Standortanalyse: Informationsbeschaffung, Auswertung, Bewertung/-urteilung</li> </ul>	4
5.4 Betriebsmitteleinsatz	<p><b>Überblick über den Betriebsmitteleinsatz im Produktionsgartenbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe: Betriebsmittel, Güter, Vermögen, Kapital</li> <li>- Bilanz: Aufbau, Zuordnung, Aussagen</li> <li>- Kapital-/Vermögensstrukturen im Gartenbau</li> <li>- Einsatz und Bedeutung wichtiger Betriebsmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>* Boden und Gebäude</li> <li>* Maschinen/Fahrzeuge/Geräte</li> <li>* Material</li> </ul> </li> </ul>	2

Thema	Lernziel	Richt- std.
5.4.1 Boden und Betriebs- grundstück	<b>Überblick</b> <b>über Einsatzweisen und Aufgaben des Bodens im Gartenbau</b> - Bedeutung im Gartenbau - Bodennutzung, Einteilung - Flächenstrukturen, -maße	6
	<b>Kenntnis</b> <b>der Begriffe, Erwerbs- und Nutzungsalternativen</b> - Grundstück, Flurstück - Grundbuch-, Katasterverwaltung - Erwerbs-, Nutzungsmöglichkeiten	
	<b>Überblick</b> <b>über mögliche Grundstücksaufwendungen</b> - Nutzungskosten: Pacht, Miete - Grundstückskosten: laufende und einmalige Kosten	
5.4.2 Gebäude	<b>Überblick</b> <b>über Einsatzweisen und Aufgaben der Gebäude im Gartenbau</b> - Gebäudearten, Gewächshäuser - Planung, Baurecht, Kapitalbedarf - Gebäudekosten	2
5.4.3 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	<b>Überblick</b> <b>über Einsatzweisen und Aufgaben von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen im Gartenbau</b> - Fuhrpark, Baumaschinen, etc. - Einzel-, Gemeinkostenmaschinen/-geräte - Vor-/Nachteile des Maschineneinsatzes	4
	<b>Kenntnis</b> <b>der möglichen Aufwendungen zur Berechnung der Kosten des Betriebsmitteleinsatzes</b> - Kapitalabnutzungskosten: Zinsansatz, Abschreibungen, Instandhaltung - Kapitalnutzungskosten: Betriebsstoffe, Versicherungen, Steuern, Bedienung	
5.5 Arbeitskräfte- einsatz	<b>Bewusstsein</b> <b>für die Bedeutung der Arbeitskräfte im Betrieb zur Leistungserstellung</b> - Struktur, Gliederung und Qualifikation der Arbeitskräfte	20
	<b>Überblick</b> <b>über die Bedingungen des Arbeitskräfteeinsatzes</b> - Arbeitsorganisation (Aufbau-, Ablauforganisation) - Mitarbeiterführung - rechtliche Rahmenbedingungen - Entlohnungsformen - Arbeitsgestaltung	
	<b>Kenntnis</b> <b>der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen</b> - Begriffe, Arbeitsverhältnis, Rechtsquellen - Tarif- und Betriebsverfassungsrecht - Abschluss von Arbeitsverträgen - Rechte / Pflichten der Vertragspartner - Beendigungsmöglichkeiten - Schutzbestimmungen (Arbeits-, Kündigungsschutz) - Arbeitszeugnis	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über mögliche Entlohnungsformen und Arbeitssysteme (-management)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit-, Prämien-, Leistungslohn, Vor-/Nachteile</li> <li>- Arbeitszeitflexibilisierung</li> </ul> <p><b>Kenntnis der möglichen Aufwendungen zur Berechnung des Arbeitskosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lohnniveau, Tariflöhne, Ecklohn/-gehalt</li> <li>- Personalzusatzkosten</li> <li>- Lohnaufwand</li> <li>- Lohnansatz</li> </ul> <p><b>Einsicht in die Notwendigkeit der betrieblichen Arbeitsgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einflussfaktoren der Arbeitsleistung</li> <li>- Datenermittlung, Arbeitszeitwerte</li> <li>- Grundsätze der Arbeitsgestaltung</li> <li>- Arbeitsverfahren, -methoden</li> </ul>	
5.6 Betriebsorganisation und Personalführung	<p><b>Überblick über die betriebliche Arbeitsorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbauorganisation: Grundformen, Hilfsmittel (Arbeitsplatz-, Stellenbeschreibung, Organigramm)</li> <li>- Ablauforganisation: Arbeitsvorbereitung, -planung, -steuerung, -kontrolle; z. B. Arbeitsvoranschlag, Bauzeitenplan</li> <li>- Arbeitsabläufe planen, analysieren und bewerten; z. B. Baustellenablauf, Büroablauf, Verfahrensablauf</li> </ul> <p><b>Überblick über Möglichkeiten der Mitarbeiterführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungsaufgaben</li> <li>- Führungstechniken (Managementprinzipien)</li> <li>- Führungsstile</li> <li>- Führungsmittel (Zielvereinbarung, Delegation, Stellenbeschreibung, Lohn-/Gehaltsdifferenzierung, Mitarbeitergespräche, -beurteilungen)</li> <li>- Grundlagen der Personalentwicklung</li> </ul>	10

**Themenbereich:** 6. Finanzierung in Gartenbauunternehmen

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Finanzwirtschaft	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Finanzierung und Investitionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kapital, Investitionen, Finanzierung</li> <li>- Finanzierungsanlässe</li> <li>- Finanzplanungen</li> <li>- Finanzierungsformen</li> </ul>	1
6.2 Investitionen	<p><b>Kenntnis der Bedeutung von Investitionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen, Aufgaben, Arten</li> <li>- Investitionsobjekte</li> <li>- Kapitalbeschaffung, -verwendung, -verwaltung</li> <li>- Investitionsrechnungen</li> </ul>	1
6.3 Finanzplanung	<p><b>Überblick über Planungsarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsplanung</li> <li>- Kapitalbedarfsplanung</li> <li>- Finanzierungsplanung</li> </ul>	2
	<p><b>Kenntnis der Finanzierungsziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzfristige Finanzplanung (Liquiditätsrechnung)</li> <li>- finanzielle Stabilität (Liquiditätsgrade)</li> <li>- Finanzierungsgrundsätze (-regeln)</li> </ul>	
6.4 Finanzierungsmöglichkeiten	<p><b>Überblick über mögliche Finanzierungsquellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung</li> </ul>	10
	<p><b>Kenntnis der Eigenfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbst-, Umschichtungs-, Beteiligungsfinanzierung</li> <li>- Erhöhung der Privateinlagen</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis der Kreditfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten, Antrag, Vertrag, Abwicklung, Zins, Tilgung, Rückzahlungsformen, Laufzeit</li> <li>- Einflussfaktoren auf die Kreditkosten</li> <li>- Merkmale, Eignung ausgewählter Kreditsicherheiten; z. B. Bürgschaft, Sicherungsabtretung, -übereignung, Pfandrecht, Grundpfandrechte, Eigentumsvorbehalt</li> </ul>	
	<p><b>Überblick über die Möglichkeiten der Fremdfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzfristige Kredite</li> <li>- langfristige Kredite</li> <li>- ausgewählte Sonderformen</li> </ul>	
	<p><b>Überblick über die Wechselfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesen, Abwicklung, Wechselkredit</li> </ul>	
6.5 Finanzkontrolle	<p><b>Fähigkeit die finanzielle Situation zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur</li> <li>- Anwendung der Finanzierungsregeln</li> <li>- Beurteilung der Liquidität</li> <li>- Berechnung der Kapitaldienstgrenze</li> <li>- Beurteilung der tragbaren Belastung</li> <li>- Aussagen durch Bewegungsbilanzen</li> </ul>	6

**Themenbereich:** 7. Kostenrechnung und Kostenkalkulation

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.1 Betriebliches Rechnungswesen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Gliederung des Rechnungswesens</li> <li>- Datengewinnung, -aufbereitung</li> <li>- Teilgebiete</li> <li>- Rechnungssysteme für das Unternehmen</li> <li>- Rechnungssysteme für den Betrieb</li> <li>- Grundlage Buchführung und Jahresabschluss</li> </ul>	30
7.2 Kosten- und Leistungsrechnung	<p><b>Kenntnis der Grundbegriffe, Aufgaben und Arten der Kostenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Kosten, Leistung</li> <li>* Aufwand, Ertrag</li> <li>* Ausgaben, Einnahmen</li> <li>* Auszahlung, Einzahlung</li> </ul> </li> <li>- Kostenarten, -stellen, -träger</li> </ul>	
7.3 Betriebsmittelkosten	<p><b>Fähigkeit die Betriebsmittelkosten zu berechnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten der Betriebsmittel: Zins-, Instandhaltungs-, Betriebsstoffkosten, Abschreibungen, Versicherungen, Steuern, Unterbringung, Bedienungskosten</li> <li>- Aufgaben, Berechnung und Verwendbarkeit der Abschreibungen</li> <li>- Kosten des Bodens, der Gebäude, der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</li> <li>- gebräuchliche Kalkulationsmethoden für Boden, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge</li> </ul>	
7.4 Arbeitskosten	<p><b>Fähigkeit die Arbeitskosten zu berechnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entlohnte und nicht entlohnte Arbeitskräfte</li> <li>- Begriffe: Brutto-/Nettolohn, Löhne/Gehälter, Ecklohn/-gehalt, Soziallöhne, lohngebundene Nebenkosten (Lohnnebenkosten), Effektivlohn bzw. Lohnherstellkosten</li> <li>- Kalkulation Betriebsdurchschnittslohn</li> <li>- Kalkulation Lohnansatz nicht entlohnter Arbeitskräfte</li> </ul>	
7.5 Materialkosten	<p><b>Fähigkeit die Materialkosten zu berechnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialpreis, Beschaffungs-, Lagerkosten, Materialverluste</li> </ul>	
7.6 Betriebskosten	<p><b>Fähigkeit sonstige Betriebskosten zu ermitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdleistungskosten</li> <li>- Betriebssteuern und Lasten</li> <li>- allgemeine Betriebskosten</li> </ul>	



Thema	Lernziel	Richt-std.
7.7 Kostengliederung	<b>Fähigkeit</b> - Lerninhalte <b>die Kosten zweckmäßig zu gliedern</b> - Einzel-/Gemeinkosten - Spezial-/Verbundkosten - fixe, variable Kosten - Direktkosten - bare und unbare (kalkulatorische) Kosten	
7.8 Voll- und Teilkostenrechnung	<b>Kenntnis</b> <b>zur Durchführung der Voll- und Teilkostenrechnung</b> - Aufgaben, Ziele, Methode, Aussagen - Gesamtkostensystematik - direktkostenfreie Leistung - Deckungsbeitrag - spezialkostenfreie, einzelkostenfreie Leistung	
7.9 Kostenstellenrechnung	<b>Kenntnis</b> <b>der Organisation der Kostenstellenrechnung</b> - Kostenstellen, Haupt-/Hilfskostenstellen - Zuordnung der Kosten - Organisation im Betrieb - Betriebsabrechnungsbogen - Leistungs- und Betriebsergebnisrechnung	

**Themenbereich:** 8. Grundzüge des Steuerrechts

Thema	Lernziel	Richt-std.
8.1 Grundlagen des deutschen Finanz- und Steuerwesens	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über das deutsche Finanz- und Steuerwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundgesetz- X. Das Finanzwesen</li> <li>- Aufbau der Finanzverwaltung, Gesetzes-, Ertrags- und Verwaltungskompetenz</li> </ul>	4
	<p><b>Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Besteuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- steuerliche Grundbegriffe - Einteilung der Steuern</li> <li>- Zuständigkeit der Finanzbehörden</li> <li>- Steuerpflicht und Steuerschuld</li> <li>- steuerbegünstigte Zwecke</li> <li>- Haftung</li> <li>- Grundsätze des Finanzverwaltungsverfahrens</li> <li>- Grundsätze der Besteuerung, Fristen</li> <li>- Durchführung der Besteuerung: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Mitwirkungs- und Anzeigepflicht</li> <li>* Buchführungspflicht</li> <li>* Steuererklärungen</li> <li>* Steuerfestsetzung</li> <li>* Steuermessbeträge</li> <li>* Hebesatz</li> <li>* Steuerbescheide</li> <li>* Fälligkeit</li> <li>* Rechtsbehelfe, Kosten</li> <li>* Verwirklichung des Steueranspruchs</li> <li>* Stundung, Verjährung</li> <li>* Erlöschen des Steueranspruchs</li> </ul> </li> <li>- Außenprüfung</li> <li>- Vollstreckung</li> <li>- Straf- und Bußgeldvorschriften</li> </ul>	6
8.2 Wichtige Steuergesetze	<p><b>Kenntnis der Grundlagen der wichtigen Steuergesetze nach den Kriterien: Steuergegenstand, Steuerpflicht, Steuerbefreiung, Bemessungsgrundlagen und Berechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungsgesetz</li> <li>- Einkommen-, Lohnsteuer- und Kirchensteuerrecht</li> <li>- Körperschaftssteuerrecht</li> <li>- Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht</li> <li>- Grund- und Grunderwerbssteuerrecht</li> <li>- Gewerbesteuerrecht</li> <li>- Umsatzsteuerrecht</li> <li>- KfZ-Steuerrecht</li> </ul>	18
8.3 Zusammenarbeit mit dem Steuerberater	<p><b>Fähigkeit mit dem Steuerberater zusammenzuarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten von Zielstellungen und Beratervertrag</li> <li>- auswerten von Steuerbescheiden und Beraterbriefen</li> </ul>	2

**Themenbereich:** 9. Planungsrechnungen und Preiskalkulation im Produktionsgartenbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
9.1 Kalkulationsmethoden	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der verschiedenen Kalkulationsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachkalkulation</li> <li>- Voll- und Teilkostenkalkulation</li> <li>- Soll(Plan-)kosten- und Istkostenkalkulation</li> <li>- Normkostenrechnung</li> </ul>	40
9.2 Kostenberechnungen	<p><b>Fähigkeit die Kostenkalkulation von dauerhaften Betriebsmitteln sowie Arbeits- und Materialkosten durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boden-, Gebäude-, Gewächshaus-, Maschinen- und Fuhrparkkosten</li> <li>- Arbeitskosten, Materialkosten, Heizmaterialkosten</li> </ul>	
9.3 Preiskalkulation	<p><b>Fähigkeit Preiskalkulationen durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Vollkostenrechnung</li> <li>- Durchführung der Preiskalkulation nach Betriebszweigen (Produktion, Handel, Dienstleistungen)</li> <li>- Mischkalkulation</li> <li>- Preisgrenzenberechnungen, Marktpreis</li> </ul>	
9.4 Planungsrechnungen	<p><b>Überblick über Planungsanlässe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorteilhaftigkeit und Ziele von Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li>* Ersatz- und Erweiterungsinvestition</li> </ul> </li> <li>- Produktionsplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>* Material- und Arbeitseinsatz</li> <li>* Kostenminimierung</li> <li>* Absatz</li> <li>* Kombination von Produktionsverfahren</li> </ul> </li> </ul>	
9.5 Investitionsrechnung	<p><b>Kenntnis verschiedener Investitionsrechenverfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsarten</li> <li>- statische und dynamische Rechenverfahren</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten-, Gewinnvergleichsrechnung</li> <li>- arbeits- und kapitalwirtschaftliche Rentabilität</li> <li>- Amortisationsdauer</li> <li>- optimaler Ersatzzeitpunkt</li> </ul>	
9.6 Anbauplanung	<p><b>Kenntnis der Ziele der Anbauplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Anbauplanung</li> <li>- Kapazitäten, Restriktionen, Rahmenbedingungen</li> <li>- Faktorsprüche</li> <li>- Einfluss von Kultur-, Produktionsverfahren</li> <li>- methodischer Ablauf</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Anbauplanung durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datengewinnung</li> <li>- Anwendung der Teilkostenrechnung</li> <li>- Erstellen des Anbauplanes</li> <li>- Alternativ- und Variantenrechnungen</li> </ul>	

**Themenbereich:** 10. Unternehmenskontrolle, Betriebsanalyse und -vergleich

Thema	Lernziel	Richt-std.
10.1 Rechnungs- wesen und Controlling	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick</b> <b>über Gliederung, Ziele und Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtbetrieb und Teilgebiete</li> <li>- Informationsquellen: Buchführung, Jahresabschluss</li> <li>- Aufgaben, Ziele des Controlling</li> <li>- Schwachstellen des steuerlichen Jahresabschlusses</li> </ul>	30
10.2 Der Jahres- abschluss als Informations- quelle	<p><b>Überblick</b> <b>über die Entstehung, Verwendung und Aussagekraft des Jahresabschlusses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchführung, Inventur, Bilanz, GuV</li> <li>- Zielgruppen</li> <li>- Korrekturen des steuerlichen Jahresabschlusses</li> </ul>	
10.3 Analyse der Vermögens- und Kapital- struktur	<p><b>Fähigkeit</b> <b>eine Bilanzanalyse durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzanalyse, -kennzahlen</li> <li>- Vermögens- und Kapitalstruktur</li> <li>- finanzielle Stabilität</li> <li>- Deckungsstruktur</li> <li>- Kapitalumschlag</li> <li>- Bewegungsbilanzen</li> </ul>	
10.4 Analyse der Gewinn- und Verlustrech- nung (GuV)	<p><b>Fähigkeit</b> <b>eine Erfolgsanalyse durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheidung Betrieb, Unternehmen</li> <li>- Ertrags-/Aufwandszahlen</li> <li>- Kennzahlen des Unternehmenserfolges</li> <li>- Kennzahlen des Betriebserfolges</li> </ul>	
10.5 Unterneh- mensbeurtei- lung	<p><b>Fähigkeit</b> <b>eine Unternehmensbeurteilung durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebstyp/-form, Standort</li> <li>- Beurteilung der: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Arbeitskräftestruktur</li> <li>* Ertrags-/Aufwandsstruktur</li> <li>* Wirtschaftlichkeit</li> <li>* Rentabilität</li> <li>* Arbeitsproduktivität</li> <li>* Finanzierung</li> <li>* Liquidität</li> <li>* Kreditwürdigkeit</li> <li>* Stabilität</li> <li>* Positionen des Anlage-/Umlaufvermögens</li> </ul> </li> <li>- Mängelanalyse</li> </ul>	
10.6 Betriebsver- gleich	<p><b>Kenntnis</b> <b>der Anwendung eines Betriebsvergleichs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten, Aufgabe und Ziel des Betriebsvergleichs</li> <li>- Institutionen</li> <li>- Begriffssystematik</li> <li>- Kennzahlen, -systeme</li> </ul>	
10.7 Laufendes Controlling	<p><b>Kenntnis</b> <b>der möglichen Planungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzfristige Ergebnisrechnung (KER) oder betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)</li> <li>- Bildung von Chefzahlen</li> <li>- Kontrolle der Zahlungsfähigkeit</li> <li>- Kontrolle der Debitoren, Kreditoren</li> </ul>	

**Themenbereich:** 11. Unternehmensplanung und -konzept

Thema	Lernziel	Richt-std.
11.1 Planungsgrundlagen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der möglichen Planungsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Planung               <ul style="list-style-type: none"> <li>* Unternehmensgründung</li> <li>* Betriebsentwicklung</li> <li>* Investitionsplanung</li> </ul> </li> <li>- Planungsablauf, Entscheidungsprozess</li> <li>- Informationsbeschaffung und Risiken</li> <li>- Planungsbereiche</li> <li>- Planungsinstrumente</li> </ul>	2
11.2 Rahmenbedingungen der Branche	<p><b>Fähigkeit die Rahmenbedingungen der Branche zu beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Branchenstruktur, Auftragsstruktur</li> <li>- wirtschaftliche Situation der Branche</li> </ul>	2
11.3 Bedingungen und Ziele des Unternehmens	<p><b>Fähigkeit die Rahmenbedingungen einzuschätzen und zur Unternehmensentwicklung zu nutzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche und familiäre Bedingungen für Unternehmensgründung und -entwicklung, Bedürfnisse, Eigenkapitalausstattung, Sicherheiten</li> <li>- Standort, Kundenmarkt, Lieferantenmarkt, Dienstleistungen, Arbeitsmarkt, Betriebsgrundstück, Gebäude, Anlagen, Maschinen, Geräte, Büroausstattung</li> <li>- Unternehmensphilosophie, -ziele, -strategie</li> </ul>	8
11.4 Unternehmensplanung, Unternehmenskonzept	<p><b>Fähigkeit ein Unternehmen zu planen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung der Unternehmensform</li> <li>- Planung des Unternehmerlohnes</li> <li>- Planung der Betriebsmittel und Investitionen</li> <li>- Planung der Arbeitskräfte, der Arbeitsorganisation, Produktionsorganisation</li> <li>- Planung der Verwaltung, Buchführung und Beratung, betriebliche Versicherungen und Abgaben</li> <li>- Vorbereitung der Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen</li> <li>- Planung der Produkte, Dienstleistungen, der Akquisition, Marketing, der Erlöse und des Betriebsaufwandes</li> <li>- Planung des Gewinns, der Finanzierung und der Liquidität</li> <li>- Erarbeitung eines spezifischen Unternehmenskonzepts mit Hilfe eines EDV-Programms</li> <li>- Schritte der Unternehmensgründung, -übernahme, -sanierung oder -entwicklung</li> </ul>	48

**Fach:** Pflanzenschutz

**Stundenzahl:** 80

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler kennen die Notwendigkeit und die grundsätzlichen Möglichkeiten der Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen. Dabei wird ihr Handeln von den Grundsätzen des integrierten Pflanzenschutzes bestimmt. Sie kennen die Gefahren im Umgang mit chemischen Pflanzenschutzmitteln und sind in der Lage, durch deren sachgemäßen Anwendung Gefahren für Mensch, Natur und Umwelt abzuwenden. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen des Pflanzenschutzes. Sie besitzen die Fähigkeit, die wichtigsten abiotischen und biotischen Schäden an den Kulturpflanzen des jeweiligen Fachgebietes zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Grundlagen Pflanzenschutz	40
	2. <i>Spezieller Pflanzenschutz (jeweils nur ein Fachgebiet)</i>	
2.	2.1 Spezieller Pflanzenschutz in der Baumschule oder alternativ	40
2.	2.2 Spezieller Pflanzenschutz im Gemüsebau oder alternativ	40
2.	2.3 Spezieller Pflanzenschutz im Obstbau oder alternativ	40
2.	2.4 Spezieller Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau	40

**Themenbereich:** 1. Grundlagen Pflanzenschutz

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Aufgabe des Pflanzenschutzes	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>der Aufgabe des Pflanzenschutzes</b> - Vermeidung von Ertrags- und Qualitätsverlusten unter größtmöglicher Schonung der Umwelt - Erhöhung der Effektivität der menschlichen Arbeitskraft	1
1.2 Gesetze und Verordnungen des Pflanzenschutzes	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Gesetze und Verordnungen des Pflanzenschutzes</b> - Pflanzenschutzgesetz - Höchstmengenverordnung - Anbauverordnung (AGOZ) - Sachkundeverordnung - Verordnung zur Prüfung von Feldspritzgeräten - Bienenschutzverordnung - Gefahrstoffverordnung - Pflanzenschutzanwendungsverordnung	4
1.3 Behörden des Pflanzenschutzes	<b>Kenntnis</b> <b>der wichtigsten Behörden des Pflanzenschutzes mit deren Aufgaben</b> - Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit - Biologische Bundesanstalt - Bundesgesundheitsamt - Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft	1

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.4 Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über das Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablauf</li> <li>- beteiligte Einrichtungen</li> </ul>	1
1.5 Pflanzenschutzmaßnahmen	<p><b>Kenntnis der vorbeugenden Pflanzenschutzmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortwahl, Art- und Sortenwahl</li> <li>- optimale Kulturführung</li> <li>- Produktion von gesundem Pflanz- und Saatgut</li> <li>- Resistenzzüchtung</li> <li>- Gewebevermehrung</li> </ul>	1
	<p><b>Kenntnis der physikalischen Pflanzenschutzmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mechanische Verfahren</li> <li>- thermische Verfahren</li> </ul>	1
	<p><b>Kenntnis der biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Nützlingen</li> <li>- Verwendung selektiver biologischer Präparate</li> </ul>	2
	<p><b>Kenntnis der biotechnischen Pflanzenschutzmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- akustische Verfahren</li> <li>- optische Verfahren</li> <li>- Pheromone</li> </ul>	1
	<p><b>Kenntnis der chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachteile der Pflanzenschutzmittelanwendung</li> <li>- Einteilung nach Anwendungsgebieten</li> <li>- Kennzeichnung von Pflanzenschutzmittel</li> </ul>	4
	<p><b>Kenntnis der Ausbringungsverfahren chemischer Pflanzenschutzmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbringungsverfahren in fester Form (Streuen, Stäuben)</li> <li>- Ausbringungsverfahren in gasförmiger Form (Verbrennen, Verdampfen, Begasen)</li> <li>- Ausbringungsverfahren in flüssiger Form (Beizen, Streichen, Gießen, Spritzen, Sprühen, Nebeln)</li> </ul>	
<p><b>Fähigkeit die Bedeutung des Integrierten Pflanzenschutzes beurteilen zu können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetzung biologischer, technischer, chemischer und pflanzenbaulicher Maßnahmen</li> <li>- wirtschaftliche Schadschwelle</li> </ul>	1	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.6 Sachgemäßer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>des sachgemäßen Umgangs mit Pflanzenschutzmitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> <li>- Giftklassen von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- Lagerung von Pflanzenschutzmitteln</li> <li>- Ausbringungsverfahren von chemischen Pflanzenschutzmitteln:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbringungsverfahren in fester Form (Streuen, Stäuben)</li> <li>- Ausbringungsverfahren in gasförmiger Form (Verbrennen, Verdampfen, Begasen)</li> <li>- Ausbringungsverfahren in flüssiger Form (Beizen, Streichen, Gießen, Spritzen, Sprühen, Nebeln)</li> </ul> </li> <li>- Schutzkleidung</li> <li>- Wartezeit</li> <li>- Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln</li> </ul>	3
	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>des sachgemäßen Umgangs mit Pflanzenschutzgeräten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstellen von Pflanzenschutzgeräten</li> <li>- Ermitteln des Pflanzenschutzmittel- und Brühebedarfs</li> </ul>	1
	<p><b>Fähigkeit</b></p> <p><b>die Kosten des Pflanzenschutzes zu kalkulieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittelkosten</li> <li>- Geräte- und Ausbringungskosten</li> </ul>	1
1.7 Schadursachen	<p><b>Kenntnis</b></p> <p><b>der wichtigsten Symptome abiotischer Schadensursachen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäden durch Klima und Witterungsbedingungen</li> <li>- Schäden durch Bodenbedingungen und Mangelkrankheiten</li> <li>- Schäden durch Agrartechniken</li> <li>- Schäden durch Immissionen</li> </ul>	2
	<p><b>Fähigkeit</b></p> <p><b>abiotische Schäden an Kulturpflanzen durch angepasste Kulturtechnik zu vermeiden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Düngung</li> <li>- Bewässerung</li> <li>- Klimaregelung</li> <li>- Bodenbearbeitung</li> <li>- sachgerechter Einsatz von Pflegegeräten und Pflanzenschutzmitteln</li> </ul>	



Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte <b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Viren und Bakterien</b> - Infektionswege und Verbreitung - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	2
	<b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Pilzen</b> - wichtige Pilzklassen - Infektionswege und Verbreitung - Entwicklungszyklus - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	4
	<b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Insekten</b> - wichtige Insektenklassen - Verbreitung - Entwicklungszyklus - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	4
	<b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Nematoden</b> - wichtige Nematodenklassen - Verbreitung - Entwicklungszyklus - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	2
	<b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Milben</b> - wichtige Milbenklassen - Verbreitung - Entwicklungszyklus - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	2
	<b>Kenntnis grundsätzlicher Eigenschaften von Schnecken</b> - wichtige Schneckenklassen - Verbreitung - Entwicklungszyklus - typische Schadsymptome - allgemeine Bekämpfungsmöglichkeiten	1
	<b>Überblick über wichtige Säugetiere und Vögel als Schadorganismen</b> - Ratten, Mäuse, Wildschweine - Spatzen, Stare, Grünlinge, Fasane, Tauben	1

**Themenbereich:** 2.1 Spezieller Pflanzenschutz in der Baumschule

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1.1 Abiotische Schadfaktoren	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit</b> <b>die wichtigsten Schäden an Gehölzen, die durch abiotische Schadfaktoren hervorgerufen wurden, zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schadfaktoren des Bodens (Bodenreaktion, Wasserhaushalt, Bodenverdichtung)</li> <li>- Schadfaktoren der Luft (Luftfeuchtigkeit, Emissionen)</li> </ul>	6
2.1.2 Biotische Schadfaktoren	<p><b>Fähigkeit</b> <b>die wichtigsten Schäden an Gehölzen, die durch biotische Schadfaktoren hervorgerufen wurden, zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bakterien</li> <li>- Viren</li> <li>- Pilze</li> <li>- Insekten</li> <li>- Säugetiere und Vögel</li> <li>- Bodenmüdigkeit</li> </ul>	28
2.1.3 Integrierter Pflanzenschutz	<p><b>Verständnis</b> <b>des Zusammenwirkens der verschiedenen Faktoren des Integrierten Pflanzenschutzes in der Baumschule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standort</li> <li>- Hygiene</li> <li>- biologische Maßnahmen</li> <li>- mikrobiologische Verfahren</li> <li>- biotechnische Verfahren</li> <li>- physikalische Verfahren</li> <li>- mechanische Verfahren</li> <li>- chemische Verfahren</li> </ul>	6

oder alternativ:

**Themenbereich:** 2.2 Spezieller Pflanzenschutz im Gemüsebau

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2.1 Abiotische Schadursachen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit</b> <b>abiotische Schadursachen bei Gemüse zu bestimmen und geeignete Gegenmaßnahmen auszuwählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temperatur</li> <li>- Wasserhaushalt</li> <li>- Bodenreaktion</li> <li>- Salzgehalt</li> <li>- Licht</li> </ul>	5
2.2.2 Biotische Schadursachen	<p><b>Fähigkeit</b> <b>die wichtigsten Schadursachen bei Gemüse zu bestimmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viren</li> <li>- Bakterien</li> <li>- Pilze</li> <li>- Tierische Schaderreger</li> </ul>	20

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2.3 Pflanzen-schutzmaß-nahmen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit</b> <b>geeignete Bekämpfungsmaßnahmen gegen die wichtigsten Schaderreger auszuwählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekämpfungswürdigkeit, Schadschwellen</li> <li>- geeignete Bekämpfungsverfahren</li> <li>- Applikationstechnik</li> <li>- Aufwandmenge, Konzentration, Kosten</li> <li>- Karenzzeiten, Abstandsaufgaben u. a.</li> <li>- alternative Verfahren</li> <li>- Nützlingseinsatz</li> </ul>	10
2.2.4 KIP Gemü-se	<p><b>Kenntnis</b> <b>der Verfahren im Kontrollierten Integrierten Anbau von Gemüse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt des Betriebsheftes</li> <li>- Dokumentation aller Maßnahmen</li> <li>- Kontrollmechanismen</li> <li>- Förderung</li> <li>- Zulassung und Genehmigung von PSM</li> <li>- Lagerung von Pflanzenschutzmitteln</li> </ul>	5

oder alternativ:

**Themenbereich:** 2.3 Spezieller Pflanzenschutz im Obstbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3.1 Abiotische Schadursachen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit</b> <b>die wichtigsten Symptome abiotischer Schadursachen zu erkennen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäden durch Klima und Witterungsbedingungen</li> <li>- Schäden durch Bodenbedingungen</li> <li>- Schäden durch Bewässerung, Düngung</li> <li>- Schäden durch Nährstoffmangel oder -überschuss</li> </ul>	5
2.3.2 Biologie und Bekämpfung spezieller Schaderreger	<p><b>Kenntnis</b> <b>der Biologie spezieller Krankheiten und Schädlinge im Obstbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pilze</li> <li>- Bakterien</li> <li>- Viren</li> <li>- Insekten</li> <li>- Lagerkrankheiten</li> </ul>	30
	<p><b>Fähigkeit</b> <b>Schadbilder typischer Schaderreger zu erkennen und geeignete Bekämpfungsmöglichkeiten auszuwählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaderregerüberwachung</li> <li>- Prognosemodelle</li> <li>- alternativer Verfahren und/oder mechanischer Verfahren</li> <li>- Brüheaufwandmengen und Mittelkonzentrationen</li> <li>- Mittel und Applikationstechniken, Karenzzeiten, Abstandsaufgaben und Zulassungen von PSM</li> <li>- Kosten</li> </ul>	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3.3 KIP Obst	- Lerninhalte <b>Kenntnis über Verfahren im Kontrollierten Integrierten Anbau von Obst</b> - Inhalt des Betriebsheftes - Kontrollmechanismen - Förderung - Zulassung von PSM - Lagerung von Pflanzenschutzmitteln	5
	<b>Fähigkeit alle durchgeführten Pflegemaßnahmen zu dokumentieren</b> - Pflanzenschutz, Düngung, Bodenpflege - Ergebnisse der Entscheidungshilfen wie Bodenprobenergebnisse, Blattanalysen, Hormonfallenfänge zur Dokumentation und Nachvollziehbarkeit	

oder alternativ:

**Themenbereich:** 2.4 Spezieller Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.4.1 Abiotische Schadfaktoren	- Lerninhalte <b>Fähigkeit abiotische Schadfaktoren an Zierpflanzen zu bestimmen Gegenmaßnahmen zu ergreifen</b> - Schadfaktoren des Bodens/Substrat (Bodenreaktion, Salzgehalt, Wasserhaushalt) - Schadfaktoren der Luft (Luftfeuchtigkeit, Emissionen) - Wasser (Salzgehalt, Temperatur, pH-Wert)	4
2.4.2 Biotische Schadfaktoren	<b>Fähigkeit die wichtigsten Schadsymptome an Zierpflanzen zu bestimmen und sie zu behandeln</b> - Bakterien - Viren - Pilze - tierische Erreger	30
2.4.3 Biologischer Pflanzenschutz	<b>Fähigkeit biologische Verfahren an Zierpflanzen anzuwenden</b> - Bekämpfung von *pilzlichen Erregern *tierischen Schädlingen	6

**Fach:** Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stundenzahl:** 120

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sind in der Lage, Führungs- und Ausbildungsaufgaben zu übernehmen, die berufliche Erstausbildung selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.

Grundlage des vorliegenden Lehrplanes ist die Ausbildereignungsverordnung (AEVO) vom 16. Februar 1999 in der jeweils gültigen Fassung.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./2.	1. Allgemeine Grundlagen	12
	2. Ausbildung planen	16
	3. Auszubildende einstellen	14
	4. Am Arbeitsplatz ausbilden	32
	5. Lernen fördern	18
	6. Gruppen anleiten	16
	7. Ausbildung beenden	12

**Themenbereich:** 1. Allgemeine Grundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Allgemeine Grundlagen	<b>Kenntnis</b> - Lerninhalte <b>der Gründe für eine betriebliche Ausbildung</b> - Personalbeschaffung - Kosten der Ausbildung	12
	<b>Kenntnis</b> <b>der Ziele der Ausbildung aus betrieblicher und gesellschaftlicher Sicht</b> - Vor- und Nachteile betrieblicher Ausbildung	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Einflussgrößen auf die Ausbildung</b> - Prinzipien des dualen Systems	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Entstehung der Ausbildungsordnung</b> - Sozialpartner * des Bundes und der Länder * Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	
	<b>Überblick</b> <b>über rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausbildung</b> - Gesetzliche Grundlagen der Ausbildung - BBiG - JArbSchG - BetrVG	
	<b>Kenntnis</b> <b>der Beteiligten und Mitwirkenden an der Ausbildung</b> - Rollen, Aufgaben und Rechte der Auszubildenden, Ausbildenden und Ausbilder	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	<b>Kenntnis der Anforderungen an die Eignung der Ausbilder</b> - Gesetzliche Anforderungen - Qualifikationsprofil der Ausbilder	

**Themenbereich:** 2. Ausbildung planen

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Ausbildung planen	<b>- Lerninhalte</b>	16
	<b>Überblick über Ausbildungsberufe</b> - Ausbildungsordnungen - Aufgaben der Personalplanung und -entwicklung	
	<b>Kenntnis der Ausbildungspläne</b> - Einordnung der Unternehmensplanung	
	<b>Kenntnis der Anforderung an die Ausbildungsstätte</b> - Auswahl von Ausbildungsplätzen - Festlegen der Ausbildungsinhalte - Überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung	
	<b>Fähigkeit die Ausbildung zu organisieren</b> - Lernorte auswählen - Ausbildung mit Projekten planen - Organisationsformen der Ausbildung	
	<b>Fähigkeit die Ausbildung mit den Inhalten der Berufsschule abzustimmen</b> - Aufbau des dualen Systems - Rahmenlehrpläne	
	<b>Fähigkeit den Ausbildungsplan zu erstellen</b> - Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan - Organisationsmodelle der Ausbildung - Planungsverfahren	
<b>Fähigkeit Beurteilungssysteme festzulegen</b> - Anforderungen an Beurteilungsbögen - Mitbestimmungsrechte - Beurteilung als Leistungskontrolle und Rückmeldung		

**Themenbereich:** 3. Auszubildende einstellen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Auszubildende einstellen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis der Auswahlkriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Anforderungen an schulische Voraussetzung</li> <li>- Förderungen besonderer Zielgruppen</li> </ul>	14
	<p><b>Überblick über Schularten und Abschlüsse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thüringer Schulgesetz §§ 2, 4</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit an der Einstellung mitzuwirken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen an Eignungstests</li> <li>- Mitbestimmungsrechte</li> <li>- Festlegen von Auswahlinstrumenten</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Einstellungsgespräche zu führen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungsgespräch</li> <li>- Gesprächsführung</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit am Vertragsabschluss mitzuwirken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Anforderungen an den Ausbildungsvertrag</li> <li>- Verkürzungen</li> <li>- BBiG §§ 3, 4, 31, 32, 33</li> <li>- JArbSchG</li> <li>- Anrechnungsverordnungen und Empfehlungen</li> <li>- Musterausbildungsverträge</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Eintragungen und Anmeldungen vorzunehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formelle Verpflichtungen zu Beginn eines Ausbildungsverhältnisses</li> <li>- BBiG</li> <li>- Thüringer Schulgesetz</li> <li>- Sozialversicherungsordnung</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit die Einführung zu planen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Mindestanforderungen</li> <li>- Unfallverhütung</li> <li>- Rechte und Pflichten der Auszubildenden</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit die Probezeit zu planen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eignung für den Beruf prüfen</li> <li>- BBiG §§ 13, 15</li> </ul>	

**Themenbereich:** 4. Am Arbeitsplatz ausbilden

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.0 Am Arbeitsplatz ausbilden	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit Arbeitsplätze auszuwählen und aufzubereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung und altersgemäÙe Gestaltung der Ausbildung</li> <li>- Modelle der Arbeitsorganisation</li> </ul>	32
	<p><b>Fähigkeit auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorzubereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen in den Arbeitsanforderungen und Formen der Arbeitsrationalisierung</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit praktisch anzuleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpfen von Arbeiten und Lernen</li> <li>- Lernerfolg als Voraussetzung für Motivation</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit aktives Lernen anzuleiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen zum selbstständigen Lernen analysieren</li> <li>- die Rolle der Ausbilder als Lernbegleitende</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Handlungskompetenz zu fördern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstgesteuertes offenes Lernen ermöglichen</li> <li>- Schlüsselqualifikationen fördern</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Lernerfolgskontrollen durchzuführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Schwächen erkennen und ausgleichen</li> <li>- Anforderungen an Lernerfolgskontrollen und Tests</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Beurteilungsgespräche zu führen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln für Personalentwicklungsgespräche</li> <li>- Lernverbesserungen verabreden</li> </ul>	



**Themenbereich:** 5. Lernen fördern

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.0 Lernen fördern	- Lerninhalte	18
	<b>Fähigkeit mit Lern- und Arbeitstechniken umzugehen</b> - Grundlagen der Lernpsychologie - Rationelles Lernen	
	<b>Fähigkeit Lernerfolge sicherzustellen</b> - Erwartung von Erfolg und Misserfolg als Ergebnis von Lernerfahrung - Selbstkontrolle	
	<b>Fähigkeit Zwischenprüfungen auszuwerten</b> - Unterschied zur Abschlussprüfung - Nutzung der Ergebnisse von Zwischenprüfungen zur gezielten Förderung	
	<b>Fähigkeit mit Lernschwierigkeiten umzugehen und auf Verhaltensauffälligkeiten zu reagieren</b> - Lernlücken als Ursache für Lernstörungen - Verhaltensmodifikation beeinflussen (verstärken oder ignorieren)	
	<b>Fähigkeit kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen</b> - Kulturelle, soziale Voraussetzungen der Zielgruppe	
<b>Fähigkeit mit externen Stellen zu kooperieren</b> - Grenzen der eigenen Kompetenz erkennen - Inanspruchnahme örtlicher Beratungsstellen		

**Themenbereich:** 6. Gruppen anleiten

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.0 Gruppen anleiten	- Lerninhalte	16
	<b>Fähigkeit Kurzvorträge zu halten</b> - Gliederungsschema, Anwendungsbeispiele	
	<b>Fähigkeit Lehrgespräche durchzuführen</b> - Modell kognitiven Lernens; durch Fragen anleiten	
	<b>Fähigkeit moderierend auszubilden</b> - Moderationstechnik	
	<b>Fähigkeit Medien auszuwählen und einzusetzen</b> - Förderung des Lernens durch Anschaulichkeit - Verschiedene Medien und Regeln für den Einsatz	
	<b>Fähigkeit aktives Lernen in Gruppen zu fördern</b> - Formen der aktiven Gruppenarbeit - Konflikte in Gruppen	
<b>Fähigkeit in Teams auszubilden</b> - Vorträge Teamarbeit - Voraussetzungen für Teamarbeit schaffen		

**Themenbereich:** 7. Ausbildung beenden

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.0 Ausbildung beenden	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Fähigkeit auf die Prüfung vorzubereiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von Prüfungen und Prüfungsanforderungen</li> <li>- Prüfungsordnungen</li> <li>- Funktion von Zwischen- und Abschlussprüfungen</li> <li>- Musterprüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen</li> </ul>	12
	<p><b>Fähigkeit den Auszubildenden zur Prüfung anzumelden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen BBiG §§ 31, 33, 34, 35, 39</li> <li>- Aufgaben von Kammern und Prüfungsausschüssen</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit Zeugnisse auszustellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Anforderungen an betriebliche Zeugnisse</li> <li>- Unterscheidung von Kammer-, betriebliches und Berufsschulzeugnis</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis von Möglichkeiten zur Ausbildungsbeendigung bzw. –verlängerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Anforderungen</li> <li>- BBiG §§ 3, 14, 15, 29</li> </ul>	
	<p><b>Kenntnis der Fortbildungsmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungsmöglichkeiten nach BBiG §§ 46, 47</li> <li>- Förderrichtlinien</li> </ul>	
	<p><b>Fähigkeit an Prüfungen mitzuwirken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BBiG §§ 34 - 43</li> <li>- Zusammensetzung und Aufgaben der Prüfungsausschüsse</li> <li>- Musterprüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen</li> </ul>	

**Fach:** Friedhofsgartenbau

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse zum Friedhofswesen und dem Friedhofsrecht erlangen. Sie sollen die friedhofsgärtnerischen Leistungen, die auf Friedhöfen anfallen kennen, beurteilen und der Würde des Friedhofs entsprechend einordnen können.  
Es ist notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler vom Bestattungswesen, einer hoheitlichen Aufgabe des Staates, in rechtlicher und kultureller Hinsicht Kenntnis haben.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Friedhofskultur und Friedhofsrecht	20
4.	2. Grabfeld und Grabgestaltung	20

**Themenbereich:** 1. Friedhofskultur und Friedhofsrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Friedhofskultur und Friedhofsrecht	- Lerninhalte <b>Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Friedhofs von der Vergangenheit bis zu heutigen modernen Bestattungsformen</b> - historische Entwicklung des Friedhofs - Bestattungsformen anderer Kulturen - Kulturelle und ökologische Bedeutung von Friedhöfen - Friedhof in der heutigen Zeit mit Tendenzen im Bestattungswesen und Symbolen	4
	<b>Überblick über Friedhofsrecht und Friedhof als Anstalt des öffentlichen Rechts</b> - Friedhofssatzung; - Friedhofsgebührensatzung - Friedhofsordnung - Friedhofsgebührenordnung - Mustersatzungen - Verwaltung, Träger - Gewerbetreibende, Nutzungsberechtigte, Besucher	4
	<b>Kenntnis der verschiedenen Friedhofstypen</b> - Dorffriedhof - Waldfriedhof - Parkfriedhof - Architektonischer Friedhof - Rasenfriedhof - Soldatenfriedhof	4
	<b>Kenntnis der Bestandteile und Gestaltungselemente der Friedhöfe</b> - Grabfelder/Grabstätten - spezielle Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Kapelle, Leichenhalle, Krematorium, Parkplätze Einfriedungen, Wegeführung, -breiten und Wegeaufbau, Be- und Entwässerung und Abfallbeseitigung)	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	
	<b>Überblick über Verfahren der Friedhofsplanung und Erweiterung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeptionelles zur Umgestaltung und Entwicklung von Friedhöfen</li> <li>- städtebaulicher Standort und Bevölkerungsprognosen</li> <li>- Flächenbedarf und Ruhefristen</li> <li>- Freiflächen und Belegungsflächen</li> <li>- Grabarten/Bestattungsarten mit den Hygienebestimmungen</li> <li>- Brutto-/Nettograbfläche</li> <li>- Erdbestattung, Feuer- und Gruftenbestattung</li> <li>- anonyme Bestattung</li> </ul>	4
	<b>Kenntnis der Aufgaben einer Friedhofsgärtnerei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Friedhof als Wirtschaftsraum</li> <li>- Mustergrabanlagen</li> <li>- Qualitätszeichen</li> <li>- Dauergrabpflege</li> <li>- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Verkaufsförderung für Friedhofsgärtner</li> </ul>	4

**Themenbereich:** 2. Grabfeld und Grabgestaltung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerninhalte</li> </ul>	
2.0 Grabfeld und Grabgestaltung	<b>Kenntnis der Gestaltungsrichtlinien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Grabgestaltung</li> <li>- Gestaltungsprinzipien kennen</li> <li>- Flächenbedarf verschiedener Grabarten</li> <li>- Bäume auf dem Friedhof</li> </ul>	4
	<b>Fähigkeit Gräber zu planen und neu anzulegen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reihengräber, Wahlgräbern</li> <li>- Pflanzenarten und -sorten kennen</li> <li>- Standortansprüche</li> <li>- Verwendungsmöglichkeiten</li> <li>- geeignete Pflanzen auswählen und aufeinander abstimmen</li> <li>- Rahmenbepflanzung</li> <li>- Flächenbepflanzung</li> <li>- Wechselbepflanzung</li> <li>- Bepflanzungspläne</li> </ul>	14
	<b>Kenntnis der Pflegemaßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsarten der Jahrespflege</li> <li>- umweltschonende Grabpflege</li> <li>- Einsatz kompostierbarer Materialien</li> </ul>	2

**Fach:** Innenraumbegrünung

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse für die Innenraumbegrünung erwerben. Sie sollen Einblicke in die notwendigen Bereiche der Planung erhalten und die Bedeutung der Wachstumsbedingungen und die Möglichkeit deren Beeinflussung kennen, um Standortfaktoren beurteilen zu können. Die Fachschüler sollen einen Überblick über die Auswahl von Pflanzen für entsprechende Standorte erhalten und Gestaltungsgrundsätze anwenden können und die Innenraumbegrünungsrichtlinie der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) kennen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung; Funktionen und Wirkungen; Planungsvoraussetzungen	20
4.	2. Begrünungssysteme und Pflanzenauswahl	20

**Themenbereich:** 1. Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung; bautechnische Voraussetzungen und Standortfaktoren; technische Einrichtungen

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung	<b>Überblick über den Markt</b> - Markt qualitativ und quantitativ - historische Entwicklung	4
1.2 Funktionen und Wirkung der Innenraumbegrünung	<b>Überblick über die Wirkung der Innenraumbegrünung auf den Menschen</b> - physikalisch-chemische Wirkung von Pflanzen - Erhöhung der Luftfeuchtigkeit - Schattierung und Kühlung - Staubbindung - Lärmschutz - Aufnahme von Schadstoffen	2
	<b>Überblick über die Wirkung auf den Raum und die Architektur</b> - repräsentative Wirkung - Raumteilung - psychologische Wirkung	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Planungsvoraussetzungen	<b>Überblick</b> über die architektonischen und bautechnischen Voraussetzungen - Raumkategorien für die Planung von Innenraumbe- grünungen - bautechnische Anforderungen an alle Raumtypen	12
	<b>Kenntnis</b> <b>der Standortfaktoren und der Möglichkeit der positiven Beeinflussung</b> - Licht - vorhandenes Lichtangebot messen und bewerten - Lichttechnik - verschiedene Verglasungen - Wärmeschutzverordnung; k-Wert - Wasser; Wasserqualität; pH-Wert; Leitfähigkeit; Salzgehalt - Bewässerungssysteme - Temperatur - Luft- und Bodenfeuchtigkeit - Erd- und Hydrokultursysteme - Substratauswahl	

**Themenbereich:** 2. Begrünungssysteme und Pflanzenauswahl

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Begrünungssysteme	- Lerninhalte <b>Kenntnis</b> <b>offener und geschlossener Systeme</b> - Begrünung in Gefäßen - Begrünung in Beeten; Schichtaufbau - Begrünung von Landschaften - vertikale und horizontale Begrünung - Erd- und Hydrokultur	4
2.2 Geobotanisch richtige Pflanzenauswahl	<b>Überblick</b> <b>über Pflanzenauswahl für entsprechende Standorte</b> - subtropische Standorte - tropische Standorte - mediterrane Standorte - aride Standorte - Pflanzengruppen: Stauden-, Laub- und Nadelgehölze; Palmen; Obstgehölze; Kletter- und Schlingpflanzen - Kübelpflanzen	10
2.3 Pflanzenpflege	<b>Überblick</b> <b>über Pflanzenschutz im Objektbereich und Pflegemaßnahmen</b> - Schäden durch abiotische und biotische Faktoren - chemische Pflanzenschutzmaßnahmen - biologischer Pflanzenschutz	4
2.4 Gestaltung	<b>Überblick</b> <b>über Gestaltungsgrundsätze</b> - Ästhetik der Pflanzenverwendung - Habitus; Wuchsformen - Solitärs; Kraut- und Strauchschicht; Bodendecker - Vorstellung realisierter Objekte	4

**Fach:** Landschaftspflege

**Stundenzahl:** 40

**Unterrichtsziel:** Das Fach Landschaftspflege soll Grundkenntnisse über die Ökologie wichtiger Biotope vermitteln. Dabei sollen die anthropogenen Einwirkungen auf die Lebensräume und die Wechselwirkungen zwischen Landbewirtschaftung und Naturschutz erörtert werden. Es sollen die Störfaktoren erkannt und Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der Biotope vermittelt werden. Die Fachschüler sollen befähigt werden, die ökologischen Auswirkungen ihres Handelns zu erkennen und dieses Wissen in die täglichen Praxis des Gartenbaus bzw. Garten- und Landschaftsbaus einbeziehen. Daneben erhalten sie einen Überblick über das Naturschutzrecht und die Organisation des Naturschutzes in Deutschland.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
2.	1. Organisation des Naturschutzes und Naturschutzrecht	8
2.	2. Schutz und Pflege von Lebensräumen	24
2.	3. Praktische Landschaftspflege	8

**Themenbereich:** 1. Organisation des Naturschutzes und Naturschutzrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Organisation des Naturschutzes	<b>Überblick</b> <b>über die Aufgaben des Naturschutzes</b> - Entwicklung der Naturausstattung und der Biotopzusammensetzung in Mitteleuropa - Geschichte und Entwicklung des Naturschutzes - Landschaftsökologie	4
	<b>Kenntnis</b> <b>der Organisation des Naturschutzes in Deutschland</b> - untere, obere, oberste Naturschutzbehörde - Einbindung in Bundes- und Landesbehörden - Fachanstalten, -ämter und -beiräte - Verbände und Vereine	
1.2 Naturschutzrecht	<b>Überblick</b> <b>über das Naturschutzrecht</b> - nationale und internationale Rechtsvorschriften und Abkommen (Naturschutz, Landschaftsschutz, Artenschutz, pauschaler Biotopschutz) - angrenzende Rechtsbereiche (Wasserrecht, Bodenrecht, Jagdrecht, Flurbereinigung) - Rote Listen	4
	<b>Kenntnis</b> <b>der Schutzgebiete im Naturschutzrecht</b> - NSG, LSG, Nationalpark, Naturpark, Naturdenkmal, geschützter Landschaftsbestandteil - Biosphärenreservat - FFH	

**Themenbereich:** 2. Schutz und Pflege von Lebensräumen

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Biototypen	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Kenntnis über den Aufbau und die Bedeutung von Lebensräumen unserer Kulturlandschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässer (fließend und stehend)</li> <li>- Feuchtbiotope (Moor, Sumpf, Salzwiesen)</li> <li>- Wiesen und Weiden</li> <li>- Trockenbiotope (Magerrasen, Heiden)</li> <li>- Wald</li> <li>- Hecken und Gehölze</li> <li>- Obstwiesen</li> <li>- Biotope im besiedelten Bereich (Gärten, Parks, Gebäude, Straßen und Wege, Ruderalflächen)</li> </ul>	12
2.2 Biotopschutz	<p><b>Überblick über notwendige Schutz- und Pflegemaßnahmen und die Neuanlage von Biotopen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässerschutz</li> <li>- Anlage von Gewässern und Feuchtgebieten</li> <li>- Mahd und Beweidung</li> <li>- Wasserhaushalt und Nährstoffeintrag</li> <li>- Waldrandpflege</li> <li>- Anlage und Pflege von Hecken und Obstwiesen</li> <li>- Pflanzenverwendung</li> <li>- Nutzung von Biotopen</li> </ul>	12
	<p><b>Überblick über Programme zur Biotopkartierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopkartierung als Datengrundlage und Planungshilfe für einen effektiven Biotopschutz</li> <li>- Biotopkartierung als Datenbasis für Rote Listen und den Artenschutz</li> </ul>	

**Themenbereich:** 3. Praktische Landschaftspflege

Thema	Lernziel	Richt-std.
3. Praktische Landschaftspflege	<p>- Lerninhalte</p> <p><b>Überblick über die Betriebe und Institutionen zur Ausführung der praktischen Landschaftspflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsformen</li> <li>- Pflegeverbände</li> <li>- Förderprogramme</li> </ul>	8
	<p><b>Überblick über die landschaftspflegerischen Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschinen und Geräte (Auslegergerät, Mähmaschinen und -geräte, Freischneider, Sägen)</li> <li>- Kalkulation der Arbeitszeit und der Kosten</li> <li>- Pflege- und Entwicklungspläne</li> </ul>	